

Landeshauptstadt München

Kreisverwaltungsreferat
Branddirektion

Feuerwehr München

Jahresbericht

2013



Inhaltsübersicht

1. Allgemeines.....	4
1.1 Stadtgebiet	4
1.2 Bevölkerung.....	4
2. Berufsfeuerwehr.....	5
2.1 Organisation	5
2.1.1 Aufbau und Aufgaben der Branddirektion.....	5
2.1.2 Organisation der Berufsfeuerwehr München	6
2.1.3 Feuerwachen.....	7
2.1.4 Werkstätten.....	7
2.1.5 Rettungswachen mit Notarztwagen (NAW), (NEF), (KND), (NND).....	8
2.1.6 Standorte der Feuer-und Rettungswachen.....	9
2.2 Personal.....	10
2.2.1 Stellenplan zum 31.12.2013.....	10
2.2.2 Dienstunfälle.....	11
2.2.3 Einstellungen, Zuversetzungen, Zukommandierungen, Abgänge, Übernahmen.....	11
2.2.4 Ernennungen, Beförderungen, Überleitungen, Höhergruppierungen.....	11
2.2.5 Brandsicherheitswachdienst.....	11
2.2.6. Durchschnittsalter der Beamten des Einsatzdienstes.....	12
2.3 Qualitäts-,Ideen und Beschwerdemanagement.....	13
2.3.1 Qualitätsmanagement.....	13
2.3.2 Ideenmanagement.....	13
2.3.3 Beschwerdemanagement.....	13
2.3.4 Lob & Dank.....	14
2.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	14
2.4.1 Besonderes, Ereignisse, Termine.....	14
2.5 Aus-, Weiter- und Fortbildung.....	15
2.6 Sportaktivitäten / Fitness.....	20
2.7 Einsatzdienst.....	21
2.7.1 Zahl der Alarme.....	21
2.7.2 Art der Alarmierung zu Bränden.....	21
2.7.3 Entwicklung der Einsatzzahlen im Vergleich 2012/2013.....	22
2.7.4 Gesamteinsatzzahlen im Zeitraum von 10 Jahren	22
2.7.5 Brandobjekt.....	23
2.7.6 Brandgut.....	23
2.7.7 Vermutete Brandursachen.....	24
2.7.8 Einsatz von Geräten zur Brandbekämpfung.....	24
2.7.9 Einsatz von Geräten bei technischen Hilfeleistungen.....	25
2.7.10 Technische Hilfeleistungen.....	26
2.7.11 Personenrettung und Personenschäden.....	27
2.7.12 Rettungsdienst.....	27
2.7.13 Einsatzzahlen Rettungsdienst	28
2.8 Integrierte Leitstelle (ILS).....	29
2.9 Ausrüstung.....	30
2.9.1 Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr (Bestand am 31.12.2013).....	30
2.9.2 Schlauchmaterial.....	36
2.9.3 Feuerlöscher, Sonderlöschmittel-Verbrauch.....	37
2.9.4 Atemschutz und Strahlenschutz (Bestand am 31.12.2013).....	38
2.9.5 Vergabestelle 9.....	40
2.9.6 Bedarfsstelle Sachgebiet BE III 12.....	40
2.9.7 Bekleidung und persönliche Ausrüstung.....	40
2.10 Bau, Betrieb, Unterhalt.....	41
2.10.1 Investive Projektmaßnahmen.....	41
2.10.2 Bauunterhaltsbewirtschaftung.....	42

2.11. Einsatzvorbeugung.....	43
2.11.1 Planung (Beratungen, Prüfungen, Abnahmen, Genehmigungen, Fachgutachten).....	43
2.11.2 Feuerbeschau.....	44
2.11.3 Blitzschutz.....	44
2.12. Löschwasserversorgung.....	45
2.12.1 Abhängige Löschwasserversorgung.....	45
2.12.2 Unabhängige Löschwasserversorgung.....	45
3. Freiwillige Feuerwehr	46
3.1 Aufbau.....	46
3.2 Standorte der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München.....	47
3.3 Mitgliederzahl.....	48
3.4 Ausrüstung, Ausstattung und Bekleidung.....	49
3.5 Einsätze.....	49
3.6. Laufende Aus-und Fortbildung.....	49
3.7 Trainings-und Ausbildungszentrum der FF München.....	50
3.8 Lehrgänge Staatliche Feuerweherschulen.....	51
4. Werkfeuerwehren.....	52
5. Katastrophenschutz / Zivilschutz.....	52
5.1 Mitwirkung im Katastrophenschutz.....	52
5.2 Fachbereiche und Stärke (nur ehemalige Bundeskomponenten).....	52
5.3 Liegenschaften.....	54
5.4 Selbstschutzertüchtigung.....	54
5.5 Baulicher Bevölkerungsschutz.....	55
5.5.1 Schutzbau	55
5.5.2 Trinkwassernotversorgung.....	55
5.6 Mittelbereitsstellung des Bundes	56
5.7 Zivil Militärische Zusammenarbeit (ZMZ).....	56
6. Kosten.....	57
6.1 Städtischer Haushalt.....	57

1. Allgemeines

1.1 Stadtgebiet

Stadtgebiet	Stand: 01.01.2013
Gesamtfläche	31.077 ha
Gebäude und zugehörige Freiflächen	13.788 ha
Erholungsflächen	4.832 ha
Verkehrsflächen	5.425 ha
Landwirtschaftsflächen	4.686 ha
Waldflächen	1.290 ha
Wasserflächen	420 ha
Flächen anderer Nutzung	420 ha
Größter Höhenunterschied	97 m
Ausdehnung	
In Nord-Süd-Richtung (Länge)	20,7 km
In West-Ost-Richtung (Breite)	26,9 km
Länge der Stadtgrenze	118,9 km

1.2 Bevölkerung

Einwohnerzahl am 31.12.2013	1.464.962
------------------------------------	------------------

2. Berufsfeuerwehr

2.1 Organisation

Die Branddirektion ist dem Kreisverwaltungsreferat als Hauptabteilung IV „Branddirektion – Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst und Zivilschutz“ unter Leitung des Oberbranddirektors zugeordnet.

Kreisverwaltungsreferent:

Berufsmäßiger Stadtrat Dr. Wilfried Blume-Beyerle

Hauptabteilungsleiter:

Oberbranddirektor Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble

Korreferent:

Stadtrat Robert Brannekämper

Verwaltungsbeirat:

Dr. Josef Assal

2.1.1 Aufbau und Aufgaben der Branddirektion

Die öffentliche Einrichtung „Feuerwehr“ besteht in der Landeshauptstadt aus einer Berufsfeuerwehr und einer Freiwilligen Feuerwehr unter der verantwortlichen Leitung der Branddirektion.

Alle nach dem Bayer. Feuerwehrgesetz sowie den Verordnungen zur Ausführung des Gesetzes dem Kreisbrandrat zukommenden Funktionen nimmt der Leiter der Berufsfeuerwehr wahr.

Seiner Aufsichtspflicht unterstehen auch die anerkannten Werkfeuerwehren.

Neben den Bereichen „Vorbeugender und Abwehrender Brandschutz“ umfasst das Aufgabengebiet der Branddirektion auch den technischen Hilfsdienst und den Unfallhilfsdienst bei Notlagen aller Art von Mensch und Tier, bei Verkehrsunfällen, -gefahren und -störungen, bei Einsturz, Explosion, Überschwemmung, Sturmschäden, Gas- und Ölunfällen sowie bei sonstigen öffentlichen Notständen.

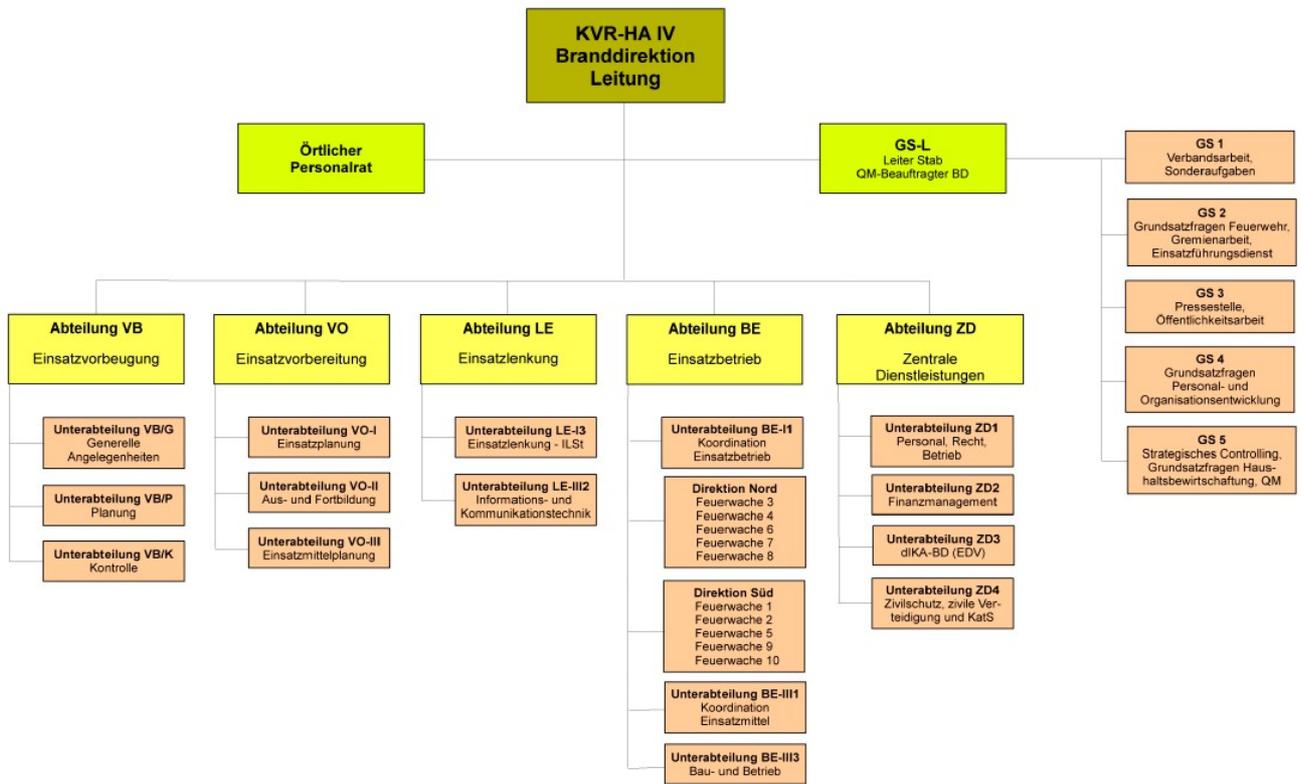
Die Branddirektion betreibt den „Gemeinsamen Notarztdienst der Landeshauptstadt und des Landkreises München“, mit den Spezialsparten Toxikologischer Notarztdienst, Neugeborenen Notarztdienst (NND), sowie den Kindernotarztdienst (KND) und deckt die Belastungsspitzen beim Rettungsdienst und

Krankentransport im Stadtgebiet ab.

Die Branddirektion vollzieht auch das Bayerische Katastrophenschutzgesetz (BayKSG) und trifft in Bundesauftragsverwaltung außerdem Vorsorge für den Schutz der Bevölkerung in Krisenfällen und vor den besonderen Gefahren und Schäden, die im Verteidigungsfall drohen.

Hinsichtlich „Zivilschutz, Zivilverteidigung“ obliegen ihr deshalb Vorbereitung und Vollzug der übertragenen Aufgaben in den Bereichen „Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen“, „Zivilschutz“ und „Versorgung der Bevölkerung“. Hierbei arbeitet die Branddirektion eng mit anderen Behörden und Dienststellen zusammen.

Der Leiter der Branddirektion koordiniert darüber hinaus in seiner Funktion als „Verbindungsstelle“ die Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt und den externen Institutionen in Zivilverteidigungsangelegenheiten.



2.1.3 Feuerwachen

Der Brandschutz im Stadtgebiet wird derzeit mit 6 Zugwachen und 4 Gruppenwachen sichergestellt. Des weiteren werden von der Berufsfeuerwehr neun Rettungswachen und drei Feuerwachen mit Notarztwagen bzw. Notarzt-Einsatzfahrzeugen unterhalten.

Feuerwachen	Bezeichnung	Straße
Feuerwache 1	„Hauptfeuerwache“ mit Sitz der Branddirektion	An der Hauptfeuerwache 8
Feuerwache 2	„Feuerwache Sendling“	Aidenbachstr. 7
Feuerwache 3	„Feuerwache Westend“ mit Sitz der Integrierten Leitstelle	Heimeranstr. 10
Feuerwache 4	„Feuerwache Schwabing“	Nordendstr. 27
Feuerwache 5	„Feuerwache Ramersdorf“	Anzinger Str. 41
Feuerwache 6	„Feuerwache Pasing“	Bassermannstr. 20
Feuerwache 7	„Feuerwache Milbertshofen“	Moosacher Str. 28
Feuerwache 8	„Feuerwache Föhring“	Apianstr. 1
Feuerwache 9	„Feuerwache Neuperlach“	Heidestr. 3
Feuerwache 10	„Feuerwache Riem“	Joseph-Wild-Str. 15

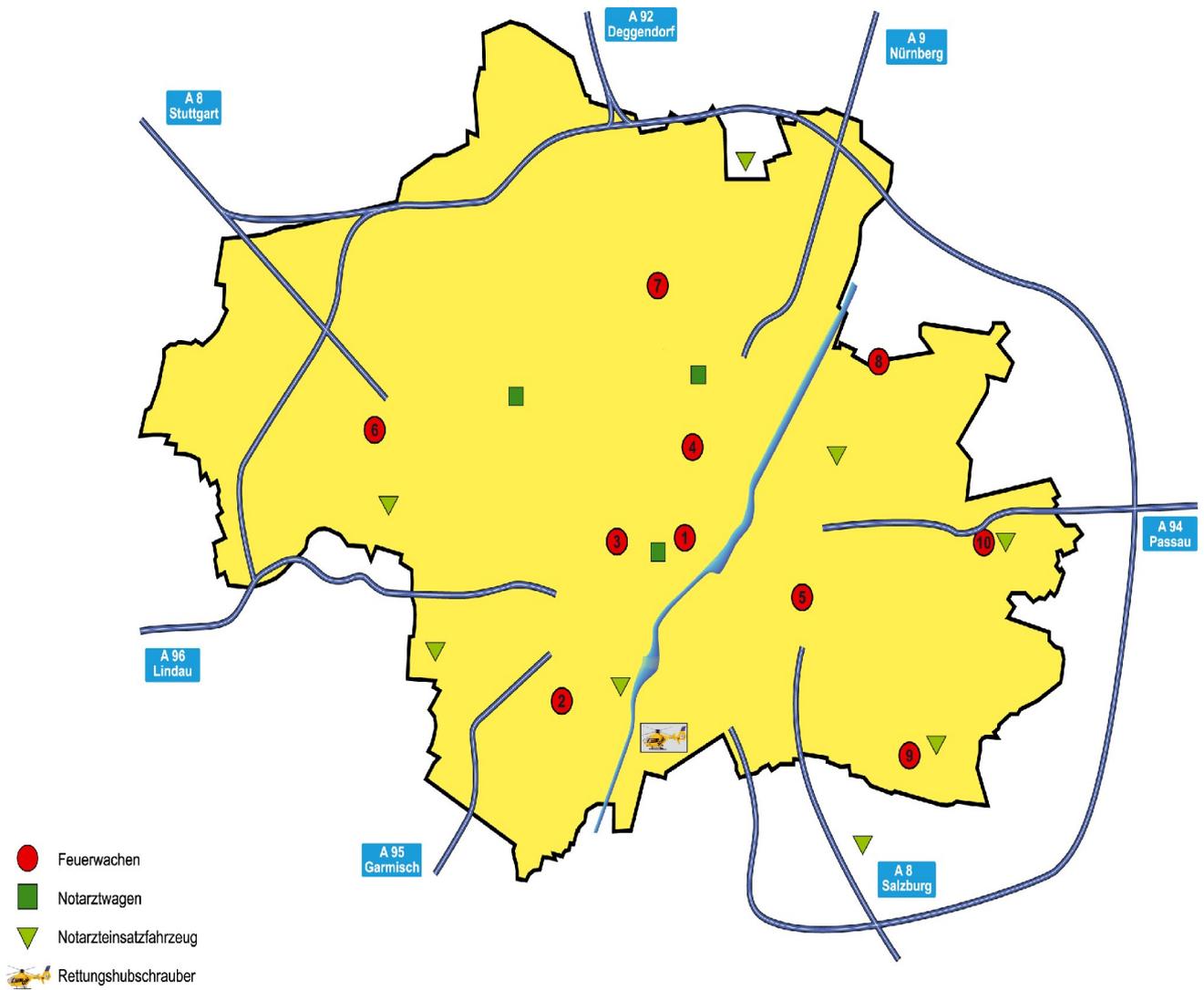
2.1.4 Werkstätten

Feuerwachen	Werkstätten
Feuerwache 1	Werkstätten des Funk- und Fernmeldewesens, grafische Werkstätten Mechanische Werkstätte
Feuerwache 2	Zentral- Schlauchpflege, Atemschutzwerkstätte der Feuerwehrschnle
Feuerwache 3	Keine Werkstätte
Feuerwache 4	Keine Werkstätte
Feuerwache 5	Zentral-Atemschutzwerkstätte; Instandsetzung von Sonderlöschgeräten; Werkstätten für den Bauunterhalt
Feuerwache 6	Pflege und Instandsetzung von Katastrophenschutzgerät, Instandsetzung von Tauchgeräten
Feuerwache 7	Zentral-Schreinerei
Feuerwache 8	Seil-Werkstätte
Feuerwache 9	Hauptwerkstätten des Fahrzeug- und Gerätewesens mit Dreherei, Spenglerei, Schlosserei, Spritzlackiererei, Sattlerei, Schreinerei, Kfz-Elektriker-Werkstätte, Batteriepflegedienst, dazu Material- und Ersatzteillager, Werkzeugausgabe, Zentral-Schneiderei und Schuhmacher-Werkstätte
Feuerwache 10	Werkstätten zur Überprüfung und Instandsetzung von Feuerlöschern und Kettensägen.

2.1.5 Rettungswachen mit Notarztwagen (NAW), Notarzt-Einsatzfahrzeugen (NEF), Kindernotarzt (KND), Neugeborenennotarzt (NND)

Rettungswachen	Standort
Rettungswache „Mitte“ mit Notarztwagen (NAW)	Chirurg. Klinik Innenstadt der Universität, Nußbaumstr 20
Rettungswache „Bogenhausen“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Städt. Krankenhaus Bogenhausen, Englschalkinger Str 77
Rettungswache „Riem“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Feuerwache Riem Joseph-Wild-Str 15
Rettungswache „Schwabing“ mit Notarztwagen (NAW)	Städt. Krankenhaus Schwabing, Kölner Platz 1
Rettungswache Neuherberg Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Helmholtz Zentrum Ingolstädter Str. 1
Rettungswache „Thalkirchen“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Chirurgische Klinik Dr. Rinecker, Am Isarkanal 30
Rettungswache „Großhadern“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Klinikum Großhadern, Marchioninistr 15
Rettungswache „Pasing“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Krankenhaus München-Pasing, Steinerweg 5
Rettungswache „Nymphenburg“ mit Notarztwagen (NAW)	Krankenhaus des Dritten Ordens, Menzinger Str 48
Rettungswache „Ottobrunn“ mit Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn Ottostraße 19
Rettungswache Neuperlach Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)	Feuerwache Neuperlach Heidestraße 3
Kindernotarzt (KND)	An der Hauptfeuerwache 8
Neugeborenennotarzt (NND)	An der Hauptfeuerwache 8

2.1.6 Standorte der Feuer- und Rettungswachen



2.2 Personal

2.2.1 Stellenplan zum 31.12.2013

Personal im Einsatzdienst (inkl. der Beamten der Feuerbeschau)	Ist
Oberbranddirektor	1
Ltd. Branddirektor	2
Branddirektoren	4
Brandoberräte	9
Brandräte	15
Brandamtsräte	23
Brandamtsfrauen/-männer	34
Brandoberinspektoren	71
Brandinspektoren (mit Zulage)	143
Brandinspektoren	363
Oberbrandmeister, Brandmeister	819
Gesamt	1484

Personal in Ausbildung	Ist
Brandreferendare QE 4	2
Brandoberinspektoranwärter QE 3 Tarifbeschäftigte	16
Berufsfeuerwehranwärter QE 2	32
Gesamt	50

Personal im Verwaltungsdienst	Ist
Verwaltungsdirektor	1
Verwaltungsrat	1
Verwaltungsamtsräte	4
Verwaltungsamtfrauen/-männer	6
Verwaltungsoberinspektoren	2
Verwaltungsinspektoren	7
Verwaltungshauptsekretäre	2
Verwaltungssekretäre	1
Tarifbeschäftigte	34
Gesamt	58

Personal im sonstigen Dienst	Ist
Tarifbeschäftigte	12
Gesamt	12

Personal in der IT	Ist
Verwaltungsamtsrat	1
Verwaltungsamtmann	1
Verwaltungsoberinspektoren	5
Verwaltungsinspektoren	1
Verwaltungshauptsekretäre	1
Tarifbeschäftigte IT	14
Gesamt	23

Personal im technischen Dienst und in den Werkstättendienst+	Ist
Tarifbeschäftigte	19
Handwerker,-helfer	35
Hauswarte	20
Gesamt	74

Gesamtstand	Ist
	1701

2.2.2 Dienstunfälle

Dienstunfälle (gemeldet)	114
Art der Dienstunfälle	Anzahl Unfälle
Im Einsatzdienst	36
Im Innendienst	61
Wegeunfälle	17

2.2.3 Einstellungen, Zuversetzungen, Zukommandierungen, Abgänge, Übernahmen

Einstellungen	Anzahl
Brandmeister-Anwärter, Brandmeister, Angestellte, Arbeiter und Verwaltungs-Beamte	50

Verstorben	
Feuerwehrbeamte (aktiv)	2
Feuerwehrbeamte (Pensionisten)	21
Tarifbeschäftigte (aktiv)	1
Tarifbeschäftigte (Rentner)	3

Ausgeschieden	
Feuerwehrbeamte	40
Tarifbeschäftigte	0
Tarifbeschäftigte im Verwaltungsdienst	1
Arbeiter	0
Beamte im Verwaltungsdienst	1

2.2.4 Ernennungen, Beförderungen, Überleitungen, Höhergruppierungen

Beförderungen
85 Angehörige der HA IV Branddirektion konnten befördert bzw. in die nächsthöhere Gruppe überführt werden.

2.2.5 Brandsicherheitswachdienst

Brandsicherheitswachen
In Theatern, Ausstellungen und bei anderen Veranstaltungen waren im Berichtsjahr 3373 Brandsicherheitswachen abzustellen.

2.2.6 Durchschnittsalter der Beamten des Einsatzdienstes

Lebensalter

Dienstbezeichnung	BesGr	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-	Durchschnittsalter
OBD	B 3							1			51,00
Ltd.BD	A 16					1			1		49,50
BD	A 15						4				46,00
BOR	A 14			1	1	1	3	1	2		46,56
BR	A 13		1	2	1		3	3	5		47,60
BAR	A 12			1	2	6	5	3	5	1	47,74
BAm	A 11			4	4	1	9	7	9		47,85
BOI	A 10		3	9	2	10	14	16	15	2	46,85
BI +Z	A 9 +Z			1	1	14	35	37	54	1	51,57
BI	A 9			15	52	76	97	77	45	1	46,22
OBM	A 8		4	100	134	108	85	58	68	4	42,65
BM	A 7	30	131	69	19	7	2				29,05
	Schnitt										42,52
	QE4										42,61
	QE3										48,09
	QE2										42,02
	Gesamt	30	139	202	216	224	257	203	204	9	1484

Stand: 31.12.2013

2.3 Qualitäts-,Ideen und Beschwerdemanagement

2.3.1 Qualitätsmanagement

Seit 2011 ist die BD in den Bereichen Einsatzbetrieb, integrierte Leitstelle, Aus- und Fortbildung sowie Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Nach dem dreijährigen Zertifizierungsrhythmus konnte die Branddirektion 2013 nicht nur in den bereits genannten Bereichen erfolgreich rezertifiziert werden, sie konnte den Umfang des Zertifikats fast auf die gesamte Organisation ausdehnen.

Ein integriertes Managementsystem aus QM, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und EMAS wird bis 2018 eingeführt.

Die Branddirektion hat damit einen weiteren Schritt zu einem modernen Dienstleister geschafft.

2.3.2 Ideenmanagement

Im Jahr 2013 wurden insgesamt 124 Ideen (2012: 169) eingereicht. Vom Arbeitskreis Ideen wurden 71 Vorschläge abschließend bewertet. Davon wurden 18 Vorschläge positiv und 53 Vorschläge negativ bewertet. Von der Kommission „Ideenbörse“ des Personal- und Organisationsreferates wurden im Berichtsjahr befürwortete und umgesetzte Ideen (auch aus den Vorjahren) mit insgesamt € 7.150.- (2012: € 7.100.-) prämiert, zusätzlich erhielten weitere 2 Einreicher eine Einladung zum jährlichen Empfang des Oberbürgermeisters. Ideen wurden eingereicht zu folgenden Themengruppen:

Themengruppe	2013
Ausstattung / Gerät	72
Einsatztaktik	0
Fahrzeuge	5
ILST/ EDV	6
Öffentlichkeitsarbeit	1
Organisation	30
Persönliche Ausrüstung	3
Wachgebäude /Einbauten	7

2.3.3 Beschwerdemanagement

Insgesamt wurden im Jahr 2013 28 Beschwerden (2012: 28) eingereicht, die sich folgendermaßen aufteilen:

Einreicher	2013
Behörde	1
Bürgerin / Bürger	20
Firma	4
Kolleg/-in	3

Eingang	2013
Per E-mail	14
Persönlich	3
Schriftlich	11

Beschwerdegrund	2013
Ausstattung	1
Disposition	5
Einsatz BF	4
Einsatz RD	8
Persönliches Verhalten	3
Sachbearbeitung	5
Sachentscheidung	2

Prozess	2013
Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung	4
Beschaffung	1
Einsatzvorbeugung	5
Notfallrettung/ILSt	14
Verwaltung	1
Ohne	3

Beschwerde gerechtfertigt	2013
Ja	2
Nein	26

2.3.4 Lob & Dank

Insgesamt wurden in 2013 94 (2012: 85) Lob & Dankschreiben eingereicht, die sich folgendermaßen aufteilten.

Prozess	2013
Brandbekämpfung und techn. Hilfeleistung	30
Notfallrettung/ILSt	34
Einsatzvorbeugung	5
Sonstiges	25

2.4 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben **11** Besuchergruppen mit zusammen **312** Personen aus China, Südkorea, Indochina, Slowenien, Luxemburg, Italien, Österreich, Schweiz, waren im Berichtsjahr **259** inländische Gruppen mit insgesamt **5336** Personen bei der Berufsfeuerwehr zu Besuch.

Für **355** Schulklassen mit 10.962 Schülern wurden gesondert Führungen veranstaltet. In Kindergärten wurden insgesamt 94 mal Brandschutzerziehung durchgeführt. Dabei wurden 2143 Kinder geschult.

Insgesamt besuchten **4112** Personen das „Münchner Feuerwehrmuseum“.

Ein täglich ausgegebener Pressebericht der Branddirektion informierte im Jahr 2013 regelmäßig **36** Zeitungsredaktionen, **77** Online-Redaktionen, **10** Radiostationen, **12** TV-Redaktionen, **6** Nachrichtenagenturen, **26** Journalisten und **24** sonstige Stellen. Für verschiedene Radio- und Fernsehstationen wurden zum aktuellen Einsatzgeschehen ca. **180** O-Töne und **51** Fernsehinterviews gegeben.

Pressebetreuung am Einsatzort

Im Jahr 2013 wurden bei **12** namhaften Ereignissen Außenstellen der Pressestelle eingerichtet. Dabei konnten die Mitarbeiter der Pressestelle die Journalisten vor Ort mit Informationen aus erster Hand versorgen.

Pressekonferenz

Im Jahr 2013 wurde eine Pressekonferenzen abgehalten.

2.4.1 Besonderes, Ereignisse, Termine

Bemerkenswerte Brände, Technische Hilfeleistungen, Tier- und Rettungsdieneinsätze finden Sie in der Infomappe zur Jahrespressekonferenz als PDF-Download unter

<http://www.feuerwehr-muenchen.de/>

Aktuelles, Presse und Projekte

Jahrespressekonferenzen

2.5 Aus-, Weiter- und Fortbildung

Laufbahnausbildung 2. Qualifikationsebene (QE)

Lehrgangsbezeichnung	Lehrgangsteilnehmer Standort	Teilnehmerzahl
Grundlehrgang (B I) 1/13	BF München	20
	Externe Teilnehmer	10
Gesamt:		30

Grundlehrgang (B I) 2/13	BF München	22
	Externe Teilnehmer	6
Gesamt:		28

Einstellungsprüfung für die 2. Qualifizierungsebene

Im Berichtsjahr fanden 2 Einstellungsprüfungen für die 2. QE statt.

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
EP 1/13	Teilnehmer – eingeladen	246
	Teilnehmer – teilgenommen	158
	Teilnehmer - bestanden	111

EP 2/13	Teilnehmer - eingeladen	330
	Teilnehmer - teilgenommen	178
	Teilnehmer – bestanden	106

Fortbildungen 2. QE

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer von	Teilnehmerzahl
Führungslehrgang I	BF München	35
	Externe Teilnehmer	11
Gesamt:		46

Führungslehrgang II	BF München	30
	Externe Teilnehmer	21
Gesamt:		51

Weiterbildungen 2. und 3. QE

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmer von	Teilnehmerzahl
Weiterbildung Gruppenführer	BF München	140
	Externe Teilnehmer	7
Gesamt:		147

Weiterbildung Zugführer	BF München	123
Zugführer-Fortbildung „VARIODBAHN“	BF München	54
	Externe Teilnehmer	8
Gesamt:		185

Vorbereitung für die Laufbahn der 3. Qualifizierungsebene (3. QE)

Aufstiegsbeamte	Anzahl
BF München	16
Auswärtige Standorte	6

Laufbahnbewerber	Anzahl
BF München	16
Auswärtige Standorte	14

Vorbereitung für die Laufbahn der 4. QE

Teilnehmer	Anzahl
Berufsfeuerwehr München	6
Auswärtige Standorte	5

Ausbildung im Bereich Rettungsmedizin

Lehrgang Rettungsmedizinische Grundlagen (First Responder)

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
B I-Lehrgang 1/2013	BF München	22
	Externe Teilnehmer	9
Gesamt		31

B I-Lehrgang 2/2013	BF München	23
	Externe Teilnehmer	5
Gesamt		28

Rettungssanitäter-Lehrgang

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungssanitäter 1/2013	BF München	12
	Externe Teilnehmer	12
Gesamt		24

Rettungssanitäter 2/2013	BF München	17
	Externe Teilnehmer	4
Gesamt		21

Rettungssanitäter-Prüfungslehrgang

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungssanitäter 2/2012 Pr	BF München	14
	Externe Teilnehmer	10
Gesamt		24

Rettungssanitäter 1/2013 Pr	BF München	13
	Externe Teilnehmer	12
Gesamt		25

Ausbildung Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten

	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungsassistentenlehrgang 1/2013	BF München	19
	Externe Teilnehmer	6
Gesamt		25

RA-Prüfungslehrgang 1/2011 Pr	BF München	18
	Externe Teilnehmer	6
Gesamt		24

RA-Abschlusslehrgang 1/2010 Abschl	BF München	15
	Externe Teilnehmer	0
Gesamt		15

Anpassungsfortbildung

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Rettungsassistenten	BF München	404
	Externe Teilnehmer	64
Gesamt		468

Lehrrettungsassistenten	BF München	50
	Externe Teilnehmer	2
Gesamt		52

Fachübergreifende Unterrichte

Lehrgangsart	Teilnehmerzahl
ACLS-Unterricht – Institut für Pflegeberufe	59
Lehrgangsart	Teilnehmerzahl
OrgL-Pflichtfortbildungen 2012	56

Lehrgangsart	Teilnehmer	Teilnehmerzahl
Führungssimulationstraining (FST) SanEL Interaktives Simulationstraining der OrgL/LNA und UGSanEL der Münchner Organisationen	BF München	46
	Externe Teilnehmer	75
Gesamt		121

EH-Ausbildung für LHST München POR

Thema	Teilnehmerzahl
EH-Grundkurs (zweitägig)	270
EH-Aufbaukurs (eintätig)	910
EH am Kind	559
Spezialtrainings für Lehrkräfte	150
Gesamt	1889

Basisedizinische Ausbildung für die Freiwillige Feuerwehr München

Thema	Teilnehmerzahl
EH-Grundkurs (zweitägig)	53
Kurs techn. Med. Rettung	48
EH-Fortbildungskurs (eintätig)	116
PAD-Refresherkurs	12
Gesamt	229

Mitwirkung an der studentischen Ausbildung der LMU

Munich-Harvard-Alliance (MeCuM)	Teilnehmerzahl
Traumversorgung für Medizinstudenten 6 x eintägig je ca. 80 Teilnehmer	480

Mitwirkung bei der Durchführung von ERC-ALS-Anwenderkurs

ERC-Trainingszentrum München in Zs.-arbeit mit der LMU	Teilnehmerzahl
ALS-Providerkurs 1x zweieinhalbtägig	25

Weiter- und Fortbildungen, Maschinisten- und Sonderausbildungen

Ausbildungsart	Teilnehmerzahl gesamt
Führerscheinurse Klasse C, CE, D	20
Maschinistenlehrgänge für Lösch- und Versorgungsfahrzeuge	29
Pumpeneinweisung für HLF-Fahrer im Grundlehrgang	18
Fortbildung Fahrzeugmeister	32
Ausbildung Kranfahrer	5
Kranübungen mit Straßenbahn	10
Ausbildung Drehleiter (Maschinistenausbildung)	40
Einweisung Sattelzüge KELF	8
Unterricht über Verhalten bei Blaulichtfahrten § 35 und § 38 auf den Wachen	161
Unterricht Ladungssicherung	124
Ausbildung Ladekran	0
Ausbildung HRB Intern/Extern	60
Fahrerüberprüfung BF (gemäß AGAM/DA-Kfz) Klasse B, C1, C, D	117
Fahrerüberprüfung FF (gemäß AGAM/DA-Kfz) Klasse B, C, CE	49
Ausbildung RW / SLF	9
Wachausbildung HLF / DLK	27
UVV Unterrichte	32
DLK Einweisung FF / Korbfahren	47
Ausbildung am Fahrsimulator	40
Ausbildung Führer von von Flurförderzeugen	6

Insgesamt wurden für die Fahrerausbildung, Fort- und Weiterbildung ca. 65 000 km zurückgelegt.

Verkehrsunterrichte

Bei allen Grund-, Gruppen- und Zugführerlehrgängen sowie deren Weiterbildungslehrgängen wurden Neuerungen der StVO, das Verhalten bei Alarmfahrten und das Verhalten nach Verkehrsunfällen und Pumpen- und Entlüftungseinrichtungen behandelt.

2.6. Sportaktivitäten / Fitness

Sportart / Disziplin	Teilnehmerzahl
39. Skimeisterschaft der Bay. Berufsfeuerwehren in Hinterzarten/Feldberg	14
Münchner Skimeisterschaft in Bayrischzell	28
45. Faustballmeisterschaft der Bay. Berufsfeuerwehren in Schweinfurt	10
15. Deutsche Feuerwehrmannschafts-Meisterschaften Tischtennis in Kiel	8
Übungsleiter „C“ Fortbildung in München	46
B-Trainer Fortbildung in München	12

2.7 Einsatzdienst

2.7.1 Anzahl der Alarme

Die Feuerwehr wurde im Berichtsjahr **73.076** mal alarmiert
(mit Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr)

Zahl der Alarme (ohne Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr)

nur Brandalarme

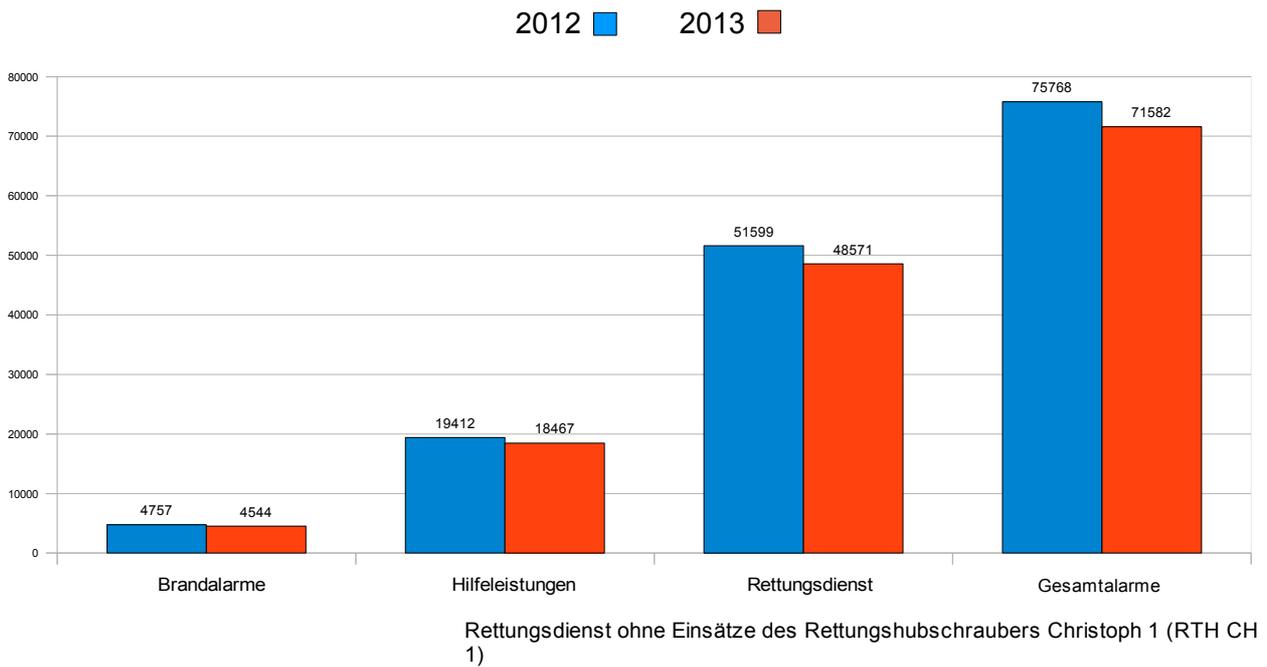
Monat	Groß- brand	Mittel- brand	Klein- brand	Brände	Hilfelei- stungen	Fehl- alarme	Bösw. Alarme	Alarme gesamt
Januar	1	5	183	189	1345	197	8	1739
Februar	1	4	114	119	1657	265	11	2052
März	0	4	114	118	1391	169	21	1699
April	1	7	156	164	1364	153	9	1690
Mai	1	4	118	123	1583	225	12	1943
Juni	1	4	152	157	2025	232	26	2440
Juli	2	10	201	213	1857	249	15	2334
August	0	8	140	148	1553	233	10	1944
September	0	2	119	121	1451	191	15	1778
Oktober	1	1	150	152	1481	219	20	1872
November	1	2	128	131	1362	199	14	1706
Dezember	3	10	172	185	1398	220	11	1814
Gesamt	12	61	1747	1820	18467	2552	172	23011

Gesamt Brandalarme: 4544

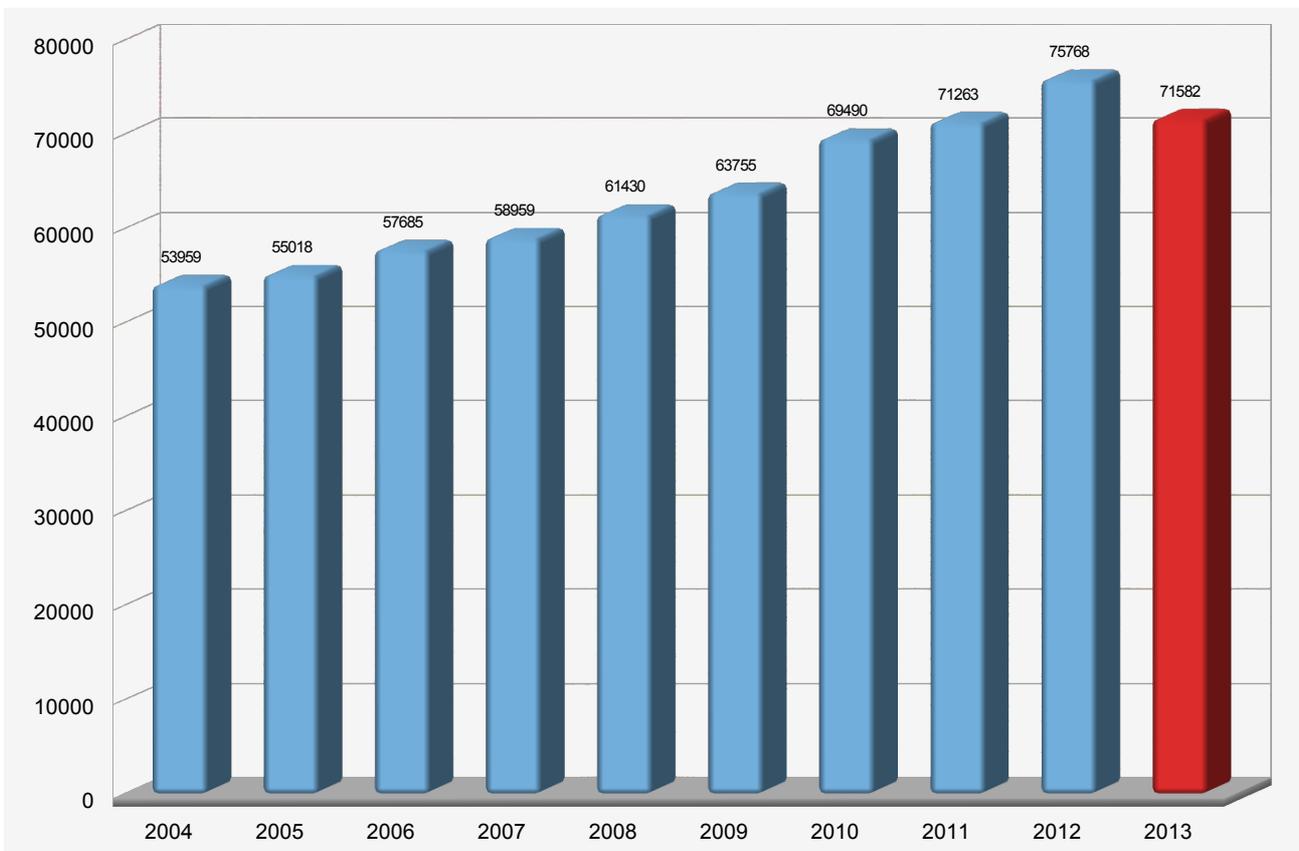
2.7.2 Art der Alarmierung zu Bränden

Meldung durch	Gesamt
Fernsprecher	1886
Feuermelder	2185
Polizei	322
Feuerwehrfunk	42
Sonstige	109
Gesamt	4544

2.7.3 Entwicklung der Einsatzzahlen im Vergleich 2012/2013



2.7.4 Gesamteinsatzzahlen im Zeitraum von 10 Jahren



2.7.5 Brandobjekt

Art	Anz.
Behelfsbau, fliegender Bau, Scheune	13
eingeschossige Gebäude	46
Fahrzeug	131
Freiflächen, Wald, Moor, Heide, Gras, Müll	103
Gebäude mit mehr als drei Geschossen, außer Hochhaus	556
Hochhaus	51
Kleinteil, Mülltonne, Abfallbehälter o.ä. außerhalb von Gebäuden	348
Sonstige bauliche oder technische Anlage	65
Zwei bis dreigeschossiges Gebäude	241
Sonstige	46

Vorwiegende Nutzung	Anz.
Baustelle, Rohbau	14
Energieversorgung	10
Forschung, Labor, Versuchsanlage	12
Geschäft, Warenhaus	35
Garage	21
Handwerksbetrieb, Kleingewerbebetrieb	14
Industrie	17
Hotel, Gaststätte	56
Khs., Alten-, Kinder-, Pflege-, Behindertenh., Strafanst., Sammel-Uk	82
Lager, Spedition	6
Land-,Forstwirtschaft	16
Militärische Anlage	1
Oktoberfest	2
S-Bahn	10
Schule	13
Straßentunnel	4
Versammlungsstätte jeder Art z.B. Kino, Museum, Ausstellung	8
U-Bahn	9
Verwaltung, Büro	49

Wohnung	640
Sonstige	516

2.7.6 Brandgut

Brandgut	Anz.
Adventsgebilde	18
Baumaterial, Baugerüst	11
Brennbare Flüssigkeit	4
Chemikalie	0
Christbaum	4
Dekoration	13
Düngemittel	0
Einrichtungsgegenstand	130
Elektrische Anlage, Gerät	180
Feuerstätte jeder Art	19
Flugzeug, Hubschrauber etc.	2
Gasflasche	0
Gasleitung	0
Gebäudeteil in Brand	32
Gebäude in vollständig in Brand	0
Gerümpel, Unrat, Abfall	460
Kleidung, Faserstoff	41
Kohlenhalde, Heizstoff jeder Art	4
Kunststoff	51
Landwirtschaftliches Erzeugnis	2
Lebensmittel	287
Maschine, Maschinenteil	24
Rasen, Baum, Strauch	56
Schienenfahrzeug (Güterbeförderung)	0
Schienenfahrzeug (Personenbeförderung)	1
Sonderfahrzeug (Transport von Munition, chem. Stoffe usw.)	0
Straßenfahrzeug	94
Teerkessel	1
Sonstiges	136

2.7.7 Vermutete Brandursachen

Vermutete Brandursachen	Anz.
Blitzschlag	5
Elektrische Anlage und Gerät	147
Fahrlässige Brandstiftung	251
Feuerungsanlage	12
Maschine, technische Einrichtung, Fahrzeug	61
Selbstentzündung	16
Unbeaufsichtigte Kochstelle	256
Unbekannt	529
Vorsätzliche Brandstiftung	105
Sonstige	101

2.7.8 Einsatz von Geräten zur Brandbekämpfung

Absturz-Sicherungsgerät	4
Auffangbehälter	9
B-Rohr	4
C-Rohr	86
C-Hohlstrahlrohr	536
Druckschlauch S	198
DLK	107
E-Sauger	21
Elektro-Kettensäge	3
Feuerwehleine	10
Feuerlöscher	52
Filtergerät	9
First Responder Tasche	5
Fluchthaube	60
Gerätesatz (sonstige)	7
Gerätesatz Be- und Entlüftung	10
Hochdruckspritze	104
Infrarot-Sichtgerät	12
Infrarotfernthermometer	4
Klappleiter	6
Kohlensäurerohr	4
Kombi-Flaschenzug	1

Kübelspritze/Hochdruckspritze	202
Langzeitemschutzgerät	18
Leichtschaumgenerator	2
Lüfter	421
Messkasten	42
Mobiler Rauchverschluß	97
Motor-Kettensäge	23
Multifunktionswerkzeug	3
Pressluftatmer (PA)	2776
Pistolenstrahlrohr	20
Räumgerät (leicht)	6
Schaumlöscher 6 Liter	34
Schaumrohr (Mittelschaum)	4
Schaumrohr (Schwerschaum)	2
Schiebleiter	2
Schlauch B	762
Schlauch C	1451
Schlauch D	2
Sondergeräte aus dem Sondergerätelager (allgemein)	1
Sperrwerkzeug	174
Spreizer	4
Spritzschutzanzug	1
Sprungrettungsgerät in Bereitschaft	2
Standrohr	67
Steckleiter	105
Tauchpumpe T 4/1	1
Trennschleifer	6
Wärmebildkamera	711
Wenderohr DLK	14
Werkzeug (Holz)	17
Werkzeug (Metall)	22
Werkzeug (Elektro)	18

2.7.9 Einsatz von Geräten bei technischen Hilfeleistungen

Absturz-Sicherungsgerät	30
AED (Automatischer Ext.Defibrillator)	118
Aquamat	3
ATF-Messgeräte	31
Auffangbehälter	18
B-Rohr	2
B-Schlauch	336
Boot	4
C-Hohlstrahlrohr	98
C-Rohr	11
C-Schlauch	224
D-Schlauch	15
Druckschlauch S	78
E-Sauger	313
Elektro-Kettensäge	27
Feuerwehreine	27
Feuerlöscher	7
First Responder Tasche	1215
Gerätesatz (sonstige)	38
Gerätesatz Be- und Entlüftung	4
Gerätesatz E-Sauger	2
Gerätesatz Säure	1
Greifzug	6
Handbetriebe Winde	2
Hebekissen	21
Hochdruckspritze	8
Kombi-Flaschenzug	5
Kontaminationsschutzkleidung	7
Kübelspritze	9
Lichtmast-Anhänger	1
Lüfter	22
Marinetrage	1
Messkasten	277
Motor-Kettensäge	77
Multifunktionswerkzeug	29
Pistolenstrahlrohr	6

Raumgerät (leicht)	18
Raumgerät (schwer)	3
Rettungszyylinder	2
Saugschlauch	56
Spritzschutzanzug	79
Säureschutzanzug	2
Schaukeltrage	11
Schaumlöscher 6 Liter	2
Schneidgerät S 150	18
Seilwinde / Treibmatic	11
Sperrwerkzeug	2630
Spreizer	17
Standrohr	7
Strahlenmeßgerät	4
Tauchpumpe T 4/1	145
Trennschleifer	73
Wärmebildkamera	119
Wasserwerfer	1
Werkzeug (Holz)	113
Werkzeug (Metall)	176
Werkzeug (Elektro)	28

Leitergeräte	
DL 16/4	40
DLK	1132
Klappleiter	68
Strickleiter	4
Steckleiter	238
Schiebleiter	12

Atemschutzgeräte	
Filtergerät	23
Fluchthaube	1
Langzeitatemschutzgerät	5
Pressluftatmer (PA)	209

2.7.10 Technische Hilfeleistungen

Abstellen von Alarm-/ Warnanlagen	41	Notruf Altenheim	80
Aufzugunfall	54	Öffnen bzw. Schließen von Türen	313
Bäume und Äste beseitigen	114	Öffnen bzw. Schließen von Türen bei drohender Gefahr	186
Benzin auf Fahrbahn	189	Öl auf der Fahrbahn aus KFZ	749
Bereitstellung	69	Ölschaden (Heizöl ausgel. Kanister abgest., alle Mineralstoffe)	37
Bergen aus Gewässer	11	Person droht zu fallen	15
Bergen von Gegenstände (Schlüssel im Gully etc.)	32	Person droht zu springen	72
Betriebsunfall	11	Person ist abgestürzt	16
Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	48	Person ist gesprungen	2
Böswilliger Alarm	3	Person unter S-Bahn	13
Chemikalienunfall (Säuren, Laugen, etc.)	23	Person unter Straßenbahn	4
Druckkammerbehandlung	23	Person unter U-Bahn	21
Eigentransport - Eigenleistung (Feuermelder überprüfen etc.)	234	Person unter Zug	10
Einsatz mit Tieren	805	Schmierschriften entfernen	4
Eisstau-Eiszapfen-Schneewehen	136	Sondermüll-Transport	2
Entgleisung eines Schienenfahrzeuges	1	Sonstige Sturmschäden (Blech droht zu fallen, Bauzaun sichern, etc.)	115
Fahrzeug im Straßen oder Gleisbereich	15	Sonstiges	858
First-Responder	4830	Störungen an Aufzügen	396
Häuslicher Unfall	18	Störungen an Heizungsanlagen	7
Hilfslose Person in Wohnung (Kranke Person in Wohnung)	3403	Straßensenkung	6
Hochbauunfall (Gebäudeschaden, Einsturz, Abstützen, Sichern)	34	Transport medizinischer Geräte	64
Insekten (Bienen, Wespen, Hornissen, Hummeln)	198	Transport von Ärzten und Geräten	33
Kein Einsatz (=während der Anfahrt gestoppt)	501	Transport von Blutkonserven und Medikamenten	69
Kontaminationsnachweis-Dekontaminieren	3	Transport-Rettungszelle	1
Landeplatz Ausleuchten	12	Undefinierbarer Geruch	265
Leichenbergung	7	Unfall mit Schienenfahrzeugen	6
Lichtmast-Verkehrszeichen entfernen	71	Unterstützung bei Veranstaltungen/Kinderfeste/Maibaum aufstellen	193
Loch in Fahrbahn	63	Unterstützung eines NAW oder RTW	740
Massenerkrankung	3	Verkehrsunfall	225
Nachsicht	418	Verschalen (Türen, Fenster,...)	257
		Verschmutzte Fahrbahn	281
		Wachbesetzung	171
		Wasser bzw. Badeunfall	43
		Wasserschaden, (Wasserrohrbruch, Hochwasser, Überschwemmung, etc.)	1218

2.7.11 Personenrettung und Personenschäden

Bei Hilfeleistungen

durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	436
durch die Feuerwehr gerettete Personen	2.827

Bei Bränden

durch Feuerwehr gerettete Personen	345
von der Feuerwehr tot geborgene Personen	3

verletzte Feuerwehrdienstleistende

durch Atemgift, Brandrauch	0
durch Brandeinwirkung	2
durch andere Ursachen	6

verletzte Privatpersonen

durch Atemgift, Brandrauch	172
durch Brandeinwirkung	11
durch andere Ursachen	7

2.7.12 Rettungsdienst

Ausrückungen der Notarztwagen

Den am 30.03.1966 gegründeten und in den Jahren 1966 bis 1972 systematisch ausgebauten „Münchner Notarztdienst“ (seit April 1972 „Gemeinsamer Notarztdienst der Landeshauptstadt und des Landkreises München“) betreibt die Berufsfeuerwehr seit Inkrafttreten des Bayer. Gesetzes über den Rettungsdienst vom 10.01.1974 als „vorhandene Einrichtung der Mitglieder des Rettungszweckverbandes“ im Sinne des Art. 3 (2) BayRDG.

Der Rettungszweckverband hat sich am 07.06.1975 konstituiert. Verbandsmitglieder sind entsprechend der durch Verordnung des Bayer. Staatsministeriums des Innern, für Bau und

Verkehr vom 16.07.1974 erfolgten Abgrenzung des Rettungsdienstbereiches München die Landeshauptstadt und der Landkreis München. Der „Gemeinsame Notarztdienst“ stützt sich im Zusammenwirken mit zwei staatlichen und drei städtischen Krankenanstalten, zwei Kreiskrankenhäusern, einer Chirurgischen Privatklinik und einer-gemeinnützigen Krankenanstalt (siehe auch Standorte der Rettungswachen) auf derzeit drei rund um die Uhr besetzte Rettungswachen mit Notarztwagen (NAW) und acht Notarzt-Einsatzfahrzeuge (NEF), insgesamt somit 11 Notarztbesetzte Rettungsmittel.

Neugeborenen-Notarztdienst

Daneben betreibt die Branddirektion in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Herzzentrum an der Lothstraße einen speziellen „Neugeborenen Notarztdienst“.

Kinder-Notarztdienst

Seit Anfang 1990 betreibt die Branddirektion in Zusammenarbeit mit dem Schwabinger Krankenhaus, dem Dr. von Haunerschen Kinderspital der Universität München, dem Krankenhaus III. Orden und dem Krankenhaus Harlaching den „Kinder-Notarztdienst“.

Infekt-Rettungswagen

Bereits seit mehreren Jahren führt die Berufsfeuerwehr mit einem speziellen Fahrzeug Transporte mit hoch infektiösen Patienten durch. Ab 2002 wurde dieser Dienst mittels öffentlich/rechtlicher Vereinbarung fest verankert.

Das bedeutet, dass rund um die Uhr an der Feuerwache in Ramersdorf (FW 5) ein mit Personal der Berufsfeuerwehr besetzter RTW für Patienten mit hochinfektiösen Erkrankungen zur Verfügung steht. In Verbindung mit der Infektabteilung des Krankenhauses Schwabing wird der Infekt RTW für den süddeutschen Raum (Bayern, Baden-Württemberg) eingesetzt.

First-Responder-Einsätze

Alle HLF der Berufsfeuerwehr sind mit ausgebildeten Rettungssanitätern und mindestens einem Rettungsassistenten besetzt, so dass die Erstversorgung durch qualifizierte Einsatzkräfte gewährleistet ist.

2.7.13 Einsatzzahlen Rettungsdienst (Berufsfeuerwehr)

Ausrückungen der Notarztwagen/Notarzteinsatzfahrzeuge und Rettungswagen 2013

2013	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Ges
NAW Mitte	298	271	332	313	303	323	329	319	324	339	319	326	3796
NAW Schwabing	254	221	262	237	260	275	262	273	264	250	273	278	3109
NAW Nymphenburg	225	222	261	223	223	249	260	233	238	262	233	250	2879
NEF Großhadern	226	213	257	207	205	228	231	255	208	237	255	257	2779
NEF Thalkirchen	308	283	315	286	337	320	318	288	300	310	288	304	3657
NEF Neuherberg	202	211	241	227	237	220	251	219	224	259	219	235	2745
NEF Ottobrunn	210	190	211	207	196	222	212	202	200	208	202	241	2501
NEF Pasing	244	245	246	232	207	224	260	250	242	248	250	253	2901
NEF Bogenhausen	198	190	228	224	214	222	229	203	178	238	203	229	2556
NEF Neuperlach	303	261	305	279	301	264	291	287	263	300	287	323	3464
NEF Riem	236	234	232	233	240	248	249	219	239	246	219	280	2875
NEF' s Wiesn									193	113			306
NND	26	30	31	29	27	31	78	39	62	39	39	41	472
KND	192	194	238	214	175	196	254	182	179	197	182	197	2400
RTW Florian 1.71.1	88	97	115	91	119	148	172	117	140	122	117	139	1465
RTW Florian 2.71.1	168	162	171	159	147	179	176	140	137	174	140	168	1921
RTW Florian 3.71.1	125	93	135	131	135	158	181	121	139	161	121	135	1635
RTW Florian 4.71.1	101	71	75	88	75	82	115	72	97	96	72	83	1027
RTW Florian 5.71.1	84	86	93	83	66	92	112	70	64	91	70	93	1004
RTW Florian 5.71.9	26	21	14	23	8	13	20	8	25	20	8	1	187
RTW Florian 6.71.1	176	148	153	106	142	161	186	133	130	164	133	137	1769
RTW Florian 7.71.1	93	75	80	81	68	89	118	80	67	91	80	91	1013
RTW Florian 9.71.1	87	66	93	62	63	85	111	78	59	67	78	86	935
RTW Florian 10.71.1	97	109	93	113	78	112	134	83	65	101	83	107	1175
CH 1	90	95	115	141	136	173	212	99	124	128	99	82	1494
Gesamt													50065

NAW = Notarztwagen
 NEF = Notarzt-Einsatzfahrzeug
 NND = Neugeborenen-Notarzdienst
 KND = Kindernotarzdienst
 RTW = Rettungswagen

Auf dem Rettungshubschrauber des ADAC, Christoph 1, (CH 1) ist ein Rettungsassistent der Berufsfeuerwehr eingesetzt.

2.8 Integrierte Leitstelle (ILS)

Im Berichtsjahr 2013 wurden von ILST folgende Notrufe bearbeitet:

Notrufe	Anzahl	Anteil
Notrufe 112	485.297	51%
Notrufe 19 222	136.883	14%
Notrufe Standleitungen	265.285	28%
Sonstige Hilfeersuchen	64.020	7%
Notrufe gesamt	951.485	100%

Daraus ergaben sich folgende Einsatzzahlen:

Gesamteinsätze	Anzahl	Anteil
Feuerwehr	22.707	4,42%
Rettungsdienst	274.633	53,40%
ILS - Alarme, SIB und KIT	216.942	42,18%
Einsätze gesamt	514.282	100,00%

2.9 Ausrüstung

2.9.1 Fahrzeuge; Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr

Stand: 31.12.2013

Typ	BF	FF
Hilfeleistungslöschfahrzeuge HLF	32	26
Löschgruppenfahrzeuge LF 16	-	20
Sonderlöschmittelfahrzeuge SLF	3	-
Tanklöschfahrzeuge TLF 20/40-SL	2	-
Tanklöschfahrzeuge TLF 24/50	3	-
Tanklöschfahrzeuge TLF 16/25	-	6
Tanklöschfahrzeuge TLF 8/18	-	-
Drehleitern DL 16-4	-	-
Drehleiter DLK 12-9	1	-
Drehleiter DLK 37	1	-
Drehleiter DLK 23-12 geländefähig	1	-
Drehleitern DLK 23-12 n.B	13	-
Hubrettungsbühne	1	-
Schlauchwagen SW 2000	2	-
Rüstwagen RW	2	1
Rüstwagen RW-U	2	-
Kranwagen (KW 214/8 u. KW 219/8)	2	-
Gerätewagen Bund-ATF	1	-
Gerätewagen Großlüfter	2	-
Gerätewagen Höhenrettung	1	-
Gerätewagen I u K	-	2
Gerätewagen Kran	2	-
Gerätewagen Logistik	2	-
Gerätewagen f. Löschwasservers.	1	-
Wassernotfahrzeuge	2	-
Atem- und Strahlenschutzwagen	3	-
Rettungswagen RTW	14	-
Rettungswagen RTW-SK	1	-
Rettungswagen RTW für Neugeborenen NA	1	-
Großrettungswagen GRTW	2	-
Notarztwagen NAW	5	-
Notarzteinsatzfahrzeug NEF – KND	1	-
Notarzteinsatzfahrzeug NEF	14	-
Kleinalarmfahrzeuge Klaf	6	-

Typ	BF	FF
Kurierwagen (Kombi)	2	-
Transporter (Kombi)	3	-
Mannschaftstransportwagen MTW	-	-
Mehrzweckfahrzeuge MZF	10	5
AC-Erkundungs-Kfz (Bund-ATF)	1	-
Einsatzleitwagen ELW 1-ZF	9	-
Einsatzleitwagen ELW UG OEL	1	-
Einsatzleitwagen ELW (Bund-ATF)	1	-
Kommandowagen KdoW – G	1	-
Kommandowagen KdoW	6	2
Funkdienstwagen	32	4
Lastkraftwagen	5	1
Absetzkipper	2	-
Wechselladerfahrzeug (ARK)	3	1
Werkstattwagen Kommunikationstechnik	1	-
Werkstattwagen Bau	1	-
Werkstattwagen f. Atemschutzwerkstätte	1	-
Versorgungswagen FF	1	-
Sattelzugmaschinen	3	
	206	68
Kraftfahrzeuge gesamt	274	

Bestände des Katastrophenschutzes (Stadt)

Anzahl	Typ
1	Funkdienstwagen
1	Mehrzweckfahrzeug ZS
1	Mehrzweckfahrzeug Küche*
1	Werkstattwagen ZS
4	Kraftfahrzeuge gesamt (*bei der FF)

**Bestände des Katastrophenschutzes (Bund und Land)
(bei der Freiwilligen Feuerwehr stationiert)**

Anzahl	Typ
3	Löschgruppenfahrzeuge LF 16-TS (Bund)
2	Löschgruppenfahrzeuge LF-KatS (Bund)
1	Schlauchwagen SW 2000 (Bund)
1	Dekon-LKW-P (Bund)
1	AC-Erkundungskraftwagen (Bund)
1	Gerätewagen-Strahlenschutz GWS (Land)
9	Kraftfahrzeuge gesamt

Feuerwehr-Anhängerfahrzeuge BF

Anzahl	Typ
1	Baumbiegesimulator-Anhänger
4	Boots-Anhänger
1	Containerverschiebe-Anhänger
1	Kanister-Anhänger
2	Kompressoren-Anhänger
1	Lichtmast-Anhänger
1	LKW-Anhänger Fahrschule
1	Mehrzweck-Anhänger
1	Ölabscheider-Anhänger
1	Ölsperren-Anhänger
1	PKW-Transport-Anhänger
-	Sattelaufleger Prophylaktischer Dienst
1	Sattelaufleger Pritsche/Plane
1	Sattelaufleger Katastropheneinsatzleitfahrzeug
1	Sattelaufleger mit Beh. Einsatzleitung
1	Sattelaufleger MobAS
1	Sattelaufleger MobBSA
4	Schaum-Wasserwerfer-Anhänger
-	Tank-Anhänger
1	Taucherplattform-Anhänger
1	Tieflader-Anhänger
26	Anhänger gesamt

Feuerwehr-Anhängerfahrzeuge FF

Anzahl	Typ
4	Verkehrssicherungs-Anhänger
1	Anhänger für Jugendfeuerwehr
2	Löschbehälter-Anhänger
1	Küchenanhänger
2	E-Sauger-Anhänger
10	Anhänger gesamt

Anhänger und Arbeitsmaschinen aus Beständen des Katastrophenschutzes Katastrophenschutz (Stadt)

Anzahl	Typ
1	Kehrmaschine
-	Gabelstapler
1	Schutzanzuganhänger
2	Anhänger u. Arbeitsmaschinen gesamt

Selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Anzahl	Typ
1	Teleskoplader
10	Kommunalschlepper (9 BF, 1FF)
1	Räumgerät groß
5	Gabelstapler
1	Rasenmäher
5	Naß- Bodenreinigungsmaschinen
23	Selbstfahrende Arbeitsmaschinen gesamt

Abrollbehälter für die Wechselladerfahrzeuge BF

Anzahl	Typ
1	AB Gefahrgut mit geländefäh. Stapler
1	AB Plane und Spriegel ABC Schutzkleidung
1	AB „Kipperbrücke“
1	AB Rüstholz
1	AB Öffentlichkeitsarbeit mit Brandhaus
2	AB Schaummittel (Tank)
1	AB Einsatzleitung
1	AB Unterkunft
1	AB Dekon-Einsatzkräfte / Zivilpers. MANV
1	AB Deko – Verletzte MANV
1	AB Massenunfall
1	AB Teleskopstapler
13	Abrollbehälter gesamt

Abrollbehälter für die Wechselladerfahrzeuge FF

1	AB Dekon-Geräte
1	AB Dekon-Zivilpersonen
2	Abrollbehälter gesamt

Absetzbehälter für die Wechselladerfahrzeuge

Anzahl	Typ
3	Absetztanks 5000 l zum Mineralöltransport A3
4	Absetztanks 5000 l zur Aufnahme von Lebensmitteln
11	Offene Mulden 7 m ³
1	Offene Mulde 10 m ³
4	Offene Mulden 12 m ³
4	Geschlossene Behälter 10 m ³
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Ölschaden“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Ölsperre“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Verkehrsabsicherung“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Ampelabsicherung“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „Wasserförderung“
1	Geschlossener Behälter Gerätesatz „E-Sauger“
1	Geschlossener Behälter Notstromaggregat 88 kVA
3	Geschlossene Mulden 7 m ³ für Abfälle
1	Behälter mit 2 Mobil WC
1	Presscontainer für Altpapier
1	Sandsackabfüllanlage
40	Absetzbehälter gesamt

Neubeschaffungen 2013

(Berufsfeuerwehr / Freiwillige Feuerwehr)

Anzahl	Typ
3	Mehrzweckfahrzeuge
8	Rettungswagen
1	Notarztwagen
7	Funkdienstwagen
3	Notarzteinsatzfahrzeuge
1	LKW-Anhänger Fahrschule

Aussonderungen 2013

(Berufsfeuerwehr / Freiwillige Feuerwehr)

Anzahl	Typ
7	Rettungswagen
4	Funkdienstwagen
1	Drehleiter 16-4
1	Werkstattwagen KommTech.
1	Mannschaftstransportwagen
4	Kommandowagen
1	Notarztwagen
1	Notarzteinsatzfahrzeug
2	Abs. Mulde offen
1	Gabelstapler
1	Sattelaufieger Prophylakt.Dst.
2	Tank-Anhänger

Fahrleistungen im Jahr 2013

Die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr, sowie etwaige Leihfahrzeuge fuhren **1.675.804 km**.

Die Fahrzeuge der 21 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr fuhren **154.337 km**.

Die Fahrzeuge im Rettungsdienst (Notarztwagen, Neugeborenennotarzteinsatzfahrzeug, Kindernotarzt und Notarzteinsatzfahrzeuge) fuhren **565.655 km**

Gesamt **2.35.796 km**

Das Sachgebiet „Fahrzeuge und Geräte“ versorgte mittels seines Versorgungswagens die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr (städtische und bundeseigene Fahrzeuge sowie Gerätehäuser) mit Material. Es wurden u.a. Kleinreparaturen und regelmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Überprüfung der Verkehrssicherheit sämtlicher Fahrzeuge der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr, des städtischen Katastrophenschutzes, sowie der Bundesfahrzeuge nach § 29 StVZO, ebenfalls die Überprüfungen nach VBG 9 und 14 (Ladebühnen, Hebeeinrichtungen und Krane) erfolgte nach wie vor in eigener Zuständigkeit und mit eigenen Kräften.

Betriebsmittelverbrauch (inkl. Leihfahrzeuge)

Der Kraftstoffverbrauch betrug insgesamt:

52.516 Liter Vergaserkraftstoff

399.476 Liter Dieselmotorkraftstoff

An den Tankstellen der Feuerwachen 1, 2, 6, 7 und 9 tankten Fahrzeuge anderer städtischer Dienststellen insgesamt:

6.463 Liter Vergaserkraftstoff

18.964 Liter Dieselmotorkraftstoff

Verkehrsunfälle

Im Berichtsjahr waren Feuerwehrfahrzeuge an 131 Verkehrsunfällen beteiligt. Sie gliedern sich wie folgt auf:

Unfälle	Art
48	Auf der Fahrt zur Einsatzstelle
21	Am Einsatzort
13	Auf der Rückfahrt vom Einsatzort
41	Bei Betriebsfahrten
8	Auf Feuerwachen

2.9.2 Schlauchmaterial

Gesamtlänge des vorhandenen Druckschlauchmaterials

	Angaben in Meter
D-Druckschlauch	6.135
C-Druckschlauch	46.905
B-Druckschlauch	61.230
A-Druckschlauch	110
Hochdruckschlauch S 25/50	3.000
Hochdruckschlauch.S 16/30	360
Hochdruckschlauch S 32/30	180
Hochdruckschlauch S 25/60	1.860
Bestand am 31.12.2012	119.780

Im Berichtsjahr wurden von der Schlauchwerkstätte **6056** Stück Druck- und **162** Stück Saugschläuche geprüft, gereinigt und zum Teil (**522**) wieder instandgesetzt. Das Werkstattpersonal hat im Jahr 2013 **123** Stück Bindeleinen angefertigt. Ferner sind im abgelaufenen Jahr **520** Stück Feuerwehrleinen, **63** Stück Sprungpolster und **104** Stück Chemieschutzanzüge überprüft und zum Teil gereinigt worden.

2.9.3 Feuerlöscher, Sonderlöschmittel-Verbrauch

Bestand am 31.12.2013

Gebäudelöcher	Stck.
Wasserlöscher W9	142
Schaumlöcher SKK 9LW	237
Metallbrandlöcher MY 12d	2
Fettbrandlöcher F 6 RC, WI 6 RC	99

Fahrzeuöcher	
ABC-Pulverlöcher GY 6 d / GX 6	133
ABC-Pulverlöcher GY 12 d / GX 12	91
BC-Pulverlöcher PY 6 d	108
BC-Pulverlöcher PY 12 d	117
Kohlendioxidlöcher K 2	2
Kohlendioxidlöcher K 5	317
Schaumlöcher F 6 SKK	276
Übunglöcher (verschiedene Typen)	54
Summe	1578

Alle Löcher werden turnusmäßig alle zwei Jahre in der Löcherwerkstätte der Feuerwache 10 durch befähigte Personen nach DIN 14406 und EN 3 geprüft.

Der Werkstätte obliegt auch die Wiederbefüllung nach Einsätzen, sowie für Übungen, ebenfalls werden anfallende Instandhaltungsarbeiten erledigt.

Ferner werden die Sonderlöschmittelfahrzeuge (SLF) mit Pulver-, Kohlendioxid-Löschanlage geprüft und gewartet.

Im Jahr 2013 betrug der Verbrauch in Löchern bei Einsätzen und Übungen:

10,50 ltr.	Netzmittel
730,87 kg	Kohlendioxid (CO ₂)
84,00 kg	ABC-Löschpulver
54,00 kg	BC-Löschpulver
21,60 ltr.	Schaummittel (AFFF – light water)
36,00 ltr.	Schaummittel (Fettbrand)
30,00 kg	Stickstoff (N ₂)

2.9.4 Atemschutz und Strahlenschutz

(Stand 31.12.2013)

Atemschutz-, Medizin-, Tauch- und Messgeräte

Anzahl	Typ
347	Sauerstoffflaschen 2 l
300	Pressluftatmer Modell BD 96 AS
950	Pressluftatmer Modell Air Go pro
23	Pressluftflaschen 7 l
360	Pressluftflaschen 6 l / 300 bar
1400	Pressluftflaschen 6,9 l / 300 bar
16	Reserve-Pressluftflaschen 10 l / 300 bar
1800	Atemschutzmasken mit Filter u. Tragebüchsen
1100	Totmannwarner (Fire-Fly II, Motion Scout)
450	Fluchthauben
160	AEF-Boxen
35	First-Responder-Rucksäcke
4	Intensiv-Inkubator mit Zubehör, mit je 4 Perfusoren für Früh- und Neugeborene, 1 Beatmungsgerät und 1 Überwachungsmonitor
30	Automatische Beatmungsgeräte
35	EKG-Sichtgeräte mit Defibrillator
8	EKG-Patienten-Simulator
18	Perfusor-Dosierungsgeräte für Medikamente
40	Automatische Externe Defibrillatoren
38	Vakuummatratzen
120	Tauchanzüge, leicht Ausführung (nass)
35	Überlebensanzüge
26	Wasserrettungssäcke
6	Hebeballons
8	Schlauchboote
4	Außenbordmotoren
8	Unterwasserleuchten
1	Taucherplattform
2	Eisrettungsgeräte Rescue-Alive
1	Unterwasserkamera
33	Tauchgeräte TGM 2000

35	Mehrgasmessgerät Solaris
35	Mehrgasmessgerät iBRID
20	Gasspürpumpen
40	Wärmebildkamas
300	Fimplaketten
115	Dosisleistungsmesser
25	Kontaminationsnachweisplatten
8	Teletektor-Sonden
197	Alarndosimeter
3	Bleibehälter mit Prüfstrahlern
6	PA Prüfstände
3	Masken Prüfstände
3	Atemluft-Kompressoren
1	Behandlungsdruckkammer für Intensivpatienten
1	Desinfektionswaschmaschine
3	Industriewaschmaschinen
1	Sauerstoffumfüllanlage
1	Graviermaschine
1	CO ² -Umfüllpumpe
1	Pulverumfüllpumpe

Im Berichtsjahr wurden in den **Atenschutzwerkstätten** auf den Feuerwachen 2, 5 und 6 die Atemschutzgeräte und Atemschutzmasken für den Dienstbetrieb der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München gewartet, repariert und überprüft.

Außerdem wurden von den Werkstätten Geräte für Ausbildungen und Übungen zur Verfügung gestellt.

Dabei reinigten und überprüften die Mitarbeiter **8.400** Pressluftatmer nach Einsatz oder Einsatzübung; reparierten **105** Geräte und führten bei **60** Geräten die Grundüberholung durch. Im Berichtsjahr wurden **13.500** Atemschutzmasken gereinigt und überprüft. In den Atemschutzwerkstätten der Feuerwachen

5 und 6 wurden ebenfalls die Tauchgeräte TGM 2000 gewartet und überprüft.

Die **Messwerkstatt** auf der Wache 5 überprüft und kalibriert Gaswarngeräte und Strahlenmess- sowie -nachweisgerätschaften. Es wurden ebenfalls Wärmebildkamas und AEF-Boxen repariert und die Versorgung der Wachen mit messtechnischem Zubehör sichergestellt.

In der **Desinfektionshalle** auf der Wache 5 wurden im Berichtsjahr **187** Regeldesinfektionen von Rettungsdienstfahrzeugen und **5** Sonderdesinfektionen von den Fahrzeugbesatzungen durchgeführt.

Am 06.03.2006 wurde ein **Kooperationsvertrag** zwischen der Fa. MSA Auer und der BF

München geschlossen, wonach die Atemschutzwerkstätten nun für die Firma tätig werden dürfen.

Im Berichtsjahr 2013 wurden zwei Aufträge größeren Umfangs für MSA Auer bearbeitet. Dabei wurden Atemschutzmasken gewaschen, geprüft, sowie Ersatzteile gewechselt.

In der **Druckkammer** der FW 5 wurden 2013 **27 Schleusungen** durchgeführt. Unter ärztlicher Aufsicht wurden dabei Patienten mit CO-Vergiftung, mit Gasbrand, Wundheilungsstörungen oder nach Tauchunfällen behandelt.

Vom Personal der Wache 6 wurden für Einsätze und Übungen insgesamt **5.280 Liter Schaummittel Class A** und **1.000 Liter Moussol** ausgegeben.

Die Mitarbeiter der ATW der FW 6 haben **53 Druckgasbehälter** repariert und generalüberholt, sowie **550** Pressluftflaschen für die TÜV-Prüfung vorbereitet und nach der Prüfung die Einsatzfähigkeit wieder hergestellt.

Sachgebiet T 14 / Vergabestelle 9

Es wurden europaweit Rahmenverträge über Neu- bzw. Ersatzkauf von Feuerlöschern und Überprüfung von Löschern ausgeschrieben.

Im Berichtsjahr 2013 sind von städtischen Bedarfsstellen aus den Rahmenverträgen der Vergabestelle 9 **2.148** Feuerlöscherprüfungen abgerufen worden. Neu- und Ersatzbeschaffungen von Feuerlöschern und Zubehör wurden im Wert von 55.000 € abgerufen.

2.9.5 Vergabestelle 9

Die Vergabestelle 9 ist als Bestandteil der Branddirektion unmittelbar der Abteilung LE zugeordnet. Der Aufgabenbereich der Vergabestelle ergibt sich aus dem Inhalt der Beschaffungsordnung der Landeshauptstadt München, wonach Vergabestellen zur zentralen Beschaffung von Leistungen bestellt sind.

2.9.6 Bedarfsstelle Sachgebiet III 12

Im Berichtsjahr 2013 wurden vom Sachgebiet III 12 46 Ausschreibungen durchgeführt. Dabei wurden Ausrüstungsgegenstände im Wert von 890.000 Euro ausgeschrieben und beschafft.

2.9.7 Bekleidung und persönliche Ausrüstung

2013 wurden beschafft:

Artikel	Stück
Diensthosen	150
Einsatzhosen	1673
Einsatzmäntel	400
Fahrerhandschuhe	300
Fleecejacken	260
Hand- u. Geschirrtücher	4000
Paar Arbeitshandschuhe	500
Paar Feuerwehrstiefel	823
Paar Halbschuhe	182
Paar Sicherheitshalbschuhe	880
Paar Socken u. Kniestrümpfe	2714
Paar Sportschuhe	230
Poloshirt	3151
Rettungsdiensthosen	590
Haltegurte	200
Sporttrikot	1616
Sweatshirt	1159
Trainingsanzüge	190
Dienst-Sakkos	0
Beiltaschen	50
Flammschutzhauben	300
NA-Schuhe	40
Arbeits-Anzüge	80
Ledergürtel	300
FW-Helme	250
RD-Anorak	180

2.10 Bau, Betrieb, Unterhalt

2.10.1 Investive Projektmaßnahmen

Neubau Feuerwache 4 "Schwabing"

Vorgesehen ist der Neubau der Feuerwache 4 in der Heißstraße 120 mit Unterbringung der Integrierten Leitstelle, Zentrum für Katastrophenschutz und Freiwillige Feuerwehr Abteilung „Stadtmitte“. Für die noch Ende 2012 ausgeschriebenen Gewerke in Höhe von ca. 60 % der Baukosten wurde im Februar 2013 vom Stadtrat die Ausführungsgenehmigung erteilt. Die Bauaufträge an die ausführenden Firma konnten somit vergeben werden. Ab März 2013 erfolgten die vorbereitenden Tiefbauarbeiten und ab Juni 2013 wurden mit den Fundamenten die ersten Bauteile hergestellt. Der Fund von belastetem Bodenmaterial hat bereits zu Beginn eine Verzögerung im Bauablauf von ca. 6 Wochen verursacht. Der Einzug des Wachbetriebes wird somit ab Anfang 2016 erfolgen können.

Die noch ausstehenden Aufträge von ca. 40 % der Baukosten werden im weiteren Bauverlauf sukzessive vergeben. Insbesondere die Beauftragung der EDV-Ausstattung für die Integrierte Leitstelle stellt dabei noch einen wichtigen Baustein dar, der wegen der angestrebten Förderung durch den Freistaat Bayern einer engen Abstimmung mit dem Bayerische Innenministerium bedarf. Ein Großteil der Abstimmung konnte in 2013 erfolgen und wird 2014 noch fortgesetzt. Der Kostenumfang der Gesamtmaßnahme beträgt derzeit rund 80 Mio. €.

Neubau Feuerwache 5 „Ramersdorf“

Nachdem im Februar 2010 der Architektenwettbewerb für den Neubau mit dem zweiten Teil des Zentrums für Katastrophenschutz ausgelobt wurde, lag das endgültige Ergebnis im Februar 2011 vor. Die anschließende Vorplanungsphase wurde im März 2012 abgeschlossen und der Beschluss für den Projektauftrag im Stadtrat vorbereitet. Da jedoch seit 2012 die Bauherrenschaft im Zuge der Umstrukturierung des Gebäudebestandes/ Facility Managements vom Kreisverwaltungsreferat auf das Kommunalreferat übergang, wurden die Planungen nun zuerst dort eingehend geprüft. Erst im Februar 2013 gelang eine Vorlage im Kreisverwaltungsausschuss zur Genehmigung des Nutzerbedarfes. Die weiteren

Beschlusssschritte verzögerten sich durch die Forderung aus dem Stadtrat, das Gebäude durch ein weiteres Wohngeschoss aufzustocken. Erst zum Juni 2013 wurde der Projektauftrag endgültig erteilt, war jedoch mit deutlicher Kritik an den Flächenansätzen verbunden. Diese Hinweise nahm das Planungsteam zum Anlass die Bedarfe kritisch zu prüfen. Ein Abschluss dieser Prüfungsphase gelang jedoch nicht mehr in 2013, weshalb die Fortführung der Planungen erst in 2014 erfolgen wird.

Der Kostenumfang der Gesamtmaßnahme beträgt derzeit rund 100 Mio. €.

Sanierung der Feuerwache 1

Die in 2012 begonnene Vorplanungsphase für die Sanierung des Gesamtkomplexes am Standort der Feuerwache 1 in der Altstadt wurde im Jahr 2013 fortgesetzt. Vor allem die Entscheidung zum Erhalt der Fassaden im Unteren Anger und einem Neubau hinter diesen Flächen war mit der Genehmigungsbehörde und dem Denkmalamt abzustimmen und hatte einen entsprechenden Zeitbedarf. Ein Abschluss der Planungen ist für Anfang 2014 vorgesehen, so dass die Vorlage des Projektauftrages im Stadtrat Mitte 2014 möglich erscheint. Die Kosten liegen noch nicht vor.

Sanierung der Feuerwache 9 "Neuperlach"

Zu Beginn der Jahres 2013 wurde der Vorplanungsauftrag für die Sanierung der Kfz-Werkstatt und des Wachgebäudes der Feuerwache 9 in Neuperlach erteilt. Über das Jahr erfolgte die Auswahl und Beauftragung der Planer für die Maßnahme, so dass Ende 2013 erste Planungsgespräche beginnen konnten. Die Vorplanung wird in 2014 fortgesetzt. Die Kosten liegen noch nicht vor.

Sanierung der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr

Zusammen mit dem Vorplanungsauftrag für die Feuerwache 9 erfolgte die Fassung eines Grundsatzbeschlusses über das Sanierungs- und Neubauprogramm der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr München. Darin wurde ein Musterraumprogramm beschlossen und für alle 21 Gebäude mögliche Lösungen zur Erfüllung des Raumprogrammes aufgezeigt. In 3 Maßnahmenpaketen mit je 6-8 Gerätehäusern soll die Abarbeitung erfolgen. Für die vier Gerätehäuser in Sendling, Freimann, Oberföhring und Großhadern des ersten Maßnahmenpakets wurden Planer beauftragt und die Vorplanungen begonnen. Ergebnisse werden in der ersten Jahreshälfte 2014 vorliegen und dem Stadtrat zur Erteilung des Projektauftrages vorgelegt. Die Kosten für die Einzelprojekte können noch nicht benannt werden.

2.10.2 Bauunterhaltsbewirtschaftung

Seit 01.01.2012 wird die Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen bei der Landeshauptstadt München neu organisiert. Das "Münchner Facility Management", kurz mfm, sieht vor, dass die Branddirektion nur noch Mieter Ihrer ehemaligen Liegenschaften ist, das Kommunalreferat als neuer Eigentümer bzw. Vermieter agiert und das Baureferat als Technischer Dienstleister auftritt. Zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs bleibt die Rolle der Technischen Hausverwaltung bei der Branddirektion angesiedelt. Alle Beteiligten mussten sich während des laufenden Betriebs in Ihre neuen Rollen einfinden, die vorgefertigten Prozesse und Zuständigkeiten lesen, verstehen und umsetzen sowie zahlreiche Dokumente und Unterlagen übergeben. Auch Personalressourcen und sämtliche Finanzmittel für den Bauunterhalt wurden an das Kommunalreferat abgetreten.

Störmeldungen

Im Zeitraum 01.01.2013 mit 31.12.2013 wurden 46.856 automatisch eingehende Störmeldungen beim Sachgebiet III-32 erfasst und beseitigt.

Serviceaufträge

Über 1.378 Serviceaufträge wurden bearbeitet.

Bauunterhaltsmaßnahmen

Mitwirkung bei Umbauten, Renovierungen, Modernisierungen und Sanierungen durch das Baureferat:

Feuerwache 2

Ausführung von zwei von sieben Bauabschnitte mit Sanierung von 21 Lichtschächten an der Fassade Boschetsrieder Straße. Die Maßnahme wurde abgeschlossen.

Feuerwache 6

Sanierung der Herrenduschen im Sportbereich

Dachreparaturen im Bauteil B nach Wassereintritt im Bereich der Durchfahrt, der Atemschutzwerkstätten und der Sandsackfüllanlage

Feuerwache 9

Sanierung der Duschen Tagesdienst

Florianshütte

Umfangreiche Hangsicherung und Teilsanierung der Westfassade

Koaleszenzabscheider

Die fünfjährige Prüfung von 29 Anlagen wurde durchgeführt.

2.11 Einsatzvorbeugung (VB)

Beratungen, Prüfungen und Beurteilungen in allen Fragen des vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes.

2.11.1 Planung (Beratungen, Prüfungen, Abnahmen, Genehmigungen, Fachgutachten)

Kurzbeschreibung

- Fachgutachten und Beratungen für die nachgenannten Zielgruppen in allen Fragen des vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes.
- Brandschutztechnische Beurteilung von Abweichungen zum Baurecht.
- Abnahme von Pyrotechnik, Dekorationen, feuergefährlichen Handlungen und brandschutztechnischen Einrichtungen.
- Teilnahme bei Abnahmen von Sonderbauten.
- Genehmigung von Rettungsweg- und Bestuhlungsplänen
- Beurteilung, Abnahme und Überprüfung von Veranstaltungen
- Brandschutztechnische Stellungnahme zur Bauleitplanung und zu Straßenbaumaßnahmen.

Zielgruppen

Architekten, Bauherren, Sachverständige, Gutachter, Elternbeiräte, Staatliches Hochbauamt, Baureferat, Kommunalreferat, Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Referat für Gesundheit und Umwelt, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Schul- und Kulturreferat, Sozialreferat, Stadtkämmerei.

Daten (in der Zusammenfassung)

	2013
Mitarbeiter im Bereich Planung	15
Beratungen im Bereich Planung	4096
Ortsbesichtigungen und Kontrollen im Bereich Planung	298
Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren	1712
Mitarbeiter im Bereich Veranstaltungen	10
Beratungen im Veranstaltungsbereich	1154
Ortstermine und Kontrollen im Veranstaltungsbereich	1961
Stellungnahmen zu Veranstaltungen	2284
Festgestellte Mängel bei Veranstaltungsabnahmen	1880
Genehmigungen von feuergefährlicher Handlungen (inkl. Pyrotechnikabnahmen)	350

2.11.2 Feuerbeschau

Kurzbeschreibung

Brandschutztechnische Überprüfung von baulichen Anlagen und Baustellen und entsprechende Veranlassung zur Beseitigung der festgestellten Mängel. Überprüfung und Siegelung von Feuerwehrezufahrten.

Zielgruppen

Bewohner und Nutzer von Gebäuden.
Städtische Referate wie Baureferat, Kommunalreferat, Kreisverwaltungsreferat HA I, II, und III, Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Referat für Gesundheit und Umwelt, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Schul- und Kultusreferat und Sozialreferat, Staatliche Bauaufsichtsbehörden, Regierung von Oberbayern, 2.9.6 Vergabestelle 9 38 2.9.7 Bedarfsstelle Sachgebiet BE III 12 38 Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern, Staatliche Hochbauämter, Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser und Seen und Gärten, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt, Landratsamt München.

Daten

	2013
Mitarbeiter (Feuerbeschau)	50
Feuerbeschauen im gesamten Objekt	9930
Feuerbeschauen aufgrund von Anzeigen	561
Nachschau	1381
Objekterfassung	1054
Befunde und Anordnungen	3620
Sonstige Schreiben	3531
Überprüfung von Bestuhlungs- und Rettungswegplänen	1219
Festgestellte betriebliche Mängel in Gebäuden	9517
Festgestellte bauliche Mängel in Gebäuden	5480

2.11.3 Blitzschutz

Kurzbeschreibung

Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, Kostenkontrolle, Aufmaß- und Rechnungsprüfung, Abnahme, periodische Prüfung für den äußeren Blitzschutz an städtischen Liegenschaften.

Beratungen in allen Belangen des Blitzschutzes. Überprüfung von Fachgutachten unter Berücksichtigung von brandschutztechnischen Belangen.

Zielgruppen

Bürger und Benutzer städtischer Anlagen und Gebäude, Architekten, Bauherren Baureferat, Schulreferat, Kommunalreferat, städtische Eigenbetriebe (Krankenhäuser, Altenheime).

Daten

Insgesamt werden durch das Sachgebiet „Blitzschutz“ derzeit 1051 städtische Gebäude betreut.

	2013
Mitarbeiter (Blitzschutz)	3
Planungen	229
Ausschreibungen	71
Aufmaßprüfungen	160
Auftragsvergaben	77
Bauüberwachungen	760
Abnahmen	400
Periodische Prüfungen	102
Festgestellte Mängel bei den Abnahmen und Prüfungen	471

2.12. Löschwasserversorgung

2.12.1 Abhängige Löschwasserversorgung

Am 31.12.2013 waren nach Angaben der Stadtwerke Service Energie und Wasser im Stadtgebiet folgende Hydranten vorhanden:

Hydranten-Typ	Anzahl
Öffentliche Unterflurhydranten	24228
Öffentliche Überflurhydranten	1792
Private Unterflurhydranten	338
Private Überflurhydranten	1905
Private Wandhydranten	7086
Hydranten insgesamt	35349

Am 31.12.2013 waren gemeldet:

Ortsfeste Löschanlagen	Anzahl
Sprinkleranlagen	433
Regenwandanlagen	13
Berieselungsanlagen	16
Löschanlagen insgesamt	462

In **105** Fällen wurden wegen des Ein-oder Ausbaus von Hydranten sowie zum Neubau und Umbau von Feuerlöschanlagen Ortsbesichtigungen durchgeführt.

Bei **600** Kontrollen öffentlicher Hydranten durch die Berufs- und die Freiwillige Feuerwehr wurden **281** Mängel festgestellt. 91 konnten vom Sachgebiet direkt behoben werden.

39 Mängel und **95** geringfügige Mängel an Hydranten sowie **56** Mängel an der Beschilderung wurden den Stadtwerken zur weiteren Veranlassung mitgeteilt.

2.12.2 Unabhängige Löschwasserversorgung

Außer den rund 200 Aufstellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge zur Entnahme von Löschwasser aus offenen Gewässern (Isar, Bäche, Seen und Teiche) stehen im Stadtgebiet zur Verfügung:

Ausführung	Anzahl
Löschwasserbrunnen S (Saugbetrieb) auf öffentlichem Grund	18
Löschwasserbrunnen S (Saugbetrieb) auf Privatgrund	16
Löschwasserbehälter auf öffentlichem Grund	30
Löschwasserbehälter auf Privatgrund	9
Hochbehälter auf Privatgrund	3
Tiefbehälter auf Privatgrund	2
Löschwasserteiche auf öffentlichem Grund	3
Löschwasserteiche auf Privatgrund	8
Schwimmbecken auf öffentlichem Grund	16
Schwimmbecken auf Privatgrund	37
Objekte insgesamt	142

Im Berichtsjahr wurden an **70** Löschwasserbehältern sowie an **19** Löschwasserbrunnen Wartungsarbeiten durchgeführt. Bei **17** Löschwasserbehältern wurden Kanalspülungen durchgeführt.

Im Rahmen des Spartenumlaufs hat das Sachgebiet für das Baureferat und für andere städtische Dienststellen **109** Stellungnahmen zu Bauplänen (Straßen- und U-Bahn-Baumaßnahmen sowie Rohrlegungspläne der Stadtwerke, HA Wasserversorgung) und zu Bebauungsplänen abgegeben.

Bei der U-Bahn wurden an **81** bestehenden Anlagen Abnahmen bzw. Überprüfungen durchgeführt.

3. Freiwillige Feuerwehr

3.1 Aufbau

Innerhalb der Stadtgrenze bestehen in den Stadtrandbezirken 20 Abteilungen, in der Stadtmitte zwei weitere Abteilungen, insgesamt also 22 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München.

Die 20 Abteilungen der Stadtrandbezirke sind in vier Bereiche „Nord“, „Ost“, „Süd“, „West“ aufgeteilt.

Die Abteilung „Stadtmitte“ und die Abt „Flughelfer“ unterstehen direkt dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr.

Büroräume des Kommandos:
Heimeranstr 10, (1. OG)

80339 München,

Stadtbrandrat und Vorsitzender des Vereins:

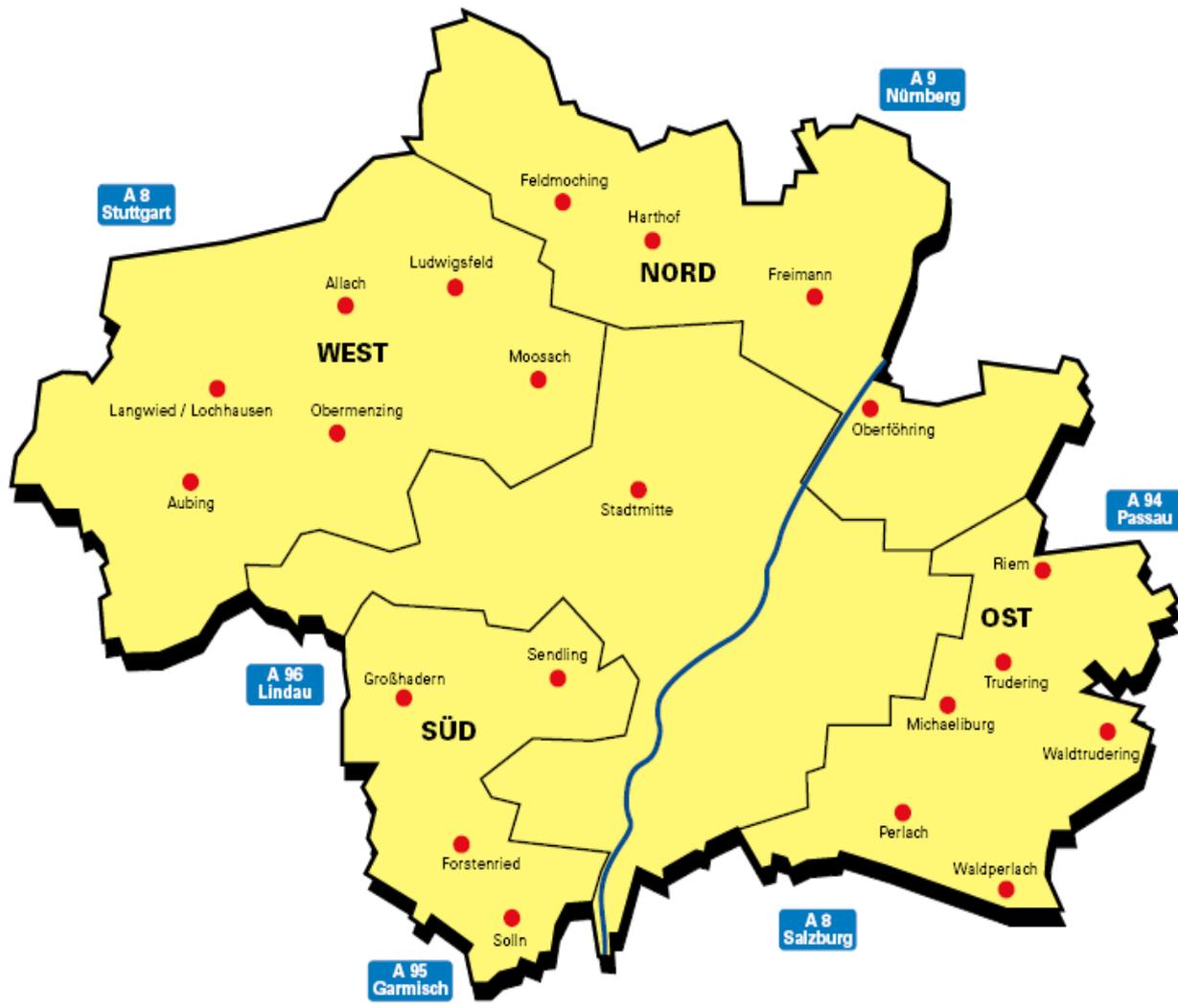
Rupert Saller

Stadtbrandinspektor und Stellvertreter:

Albert Ederer

Bereiche	Abteilungen
Kommando	Stadtmitte
	Flughelfer
Bereich „Nord“	Feldmoching, Harthof
	Freimann, Oberföhring
Bereich „Ost“	Riem, Trudering, Waldtrudering
	Michaeliburg, Perlach, Waldperlach
Bereich „Süd“	Solln, Forstenried
	Großhadern, Sendling
Bereich „West“	Aubing, Obermenzing, Langwied-Lochhausen
	Allach, Moosach, Ludwigsfeld

3.2 Standorte der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München



3.3 Mitgliederzahl

Am 31.12.2013 zählte die Freiwillige Feuerwehr München im Einsatzdienst (16-63 Jahre) **803 Aktive** (davon **69** Frauen) dazu kommen **109** Jugendliche (**89** Jungen und **20** Mädchen im Alter von 12-15 Jahren). Insgesamt sind dies **912 Mitglieder**.

Mitgliederstand

	2013
Stadtbrandrat	1
Stadtbrandinspektor	1
Stadtbrandmeister	6
Hauptbrandmeister	2
Oberbrandmeister	4
Brandmeister	12
Hauptlöschmeister	26
Oberlöschmeister	32
Löschmeister (-in)	58
Hauptfeuerwehrmänner (-frauen)	116
Oberfeuerwehrmänner (-frauen)	182
Feuerwehrmänner (-frauen)	241210
Fachberater	4
Gesamt	654

Feuerwehr-Anwärter/in (16-18 Jahre)	149
Feuerwehr-Anwärter/in (12-16 Jahre)	109
Gesamt	912

95 % unserer Aktiven über 18 Jahren sind ausgebildete Atemschutzgeräteträger (686 Feuerwehrfrauen / -männer). Sie erfüllten die gesundheitlichen Anforderungen nach dem Grundsatz für Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen „Träger von Atemschutzgeräten für Arbeit und Rettung“ (G 26/3).

3.4 Ausrüstung, Ausstattung und Bekleidung

Die Einsatzfahrzeuge und das Gerät der 22 Abteilungen sind in 24 stadteigenen Gerätehäusern sowie in drei von der Landeshauptstadt München angemieteten Garagen untergebracht.

Die 22. Abt. ist die Gruppe der Flughelfer.

Die Büroräume des Kommandos und der Geschäftsstelle des Vereins Freiwillige Feuerwehr München e.V., gegründet 1866, befinden sich in der Feuerwache 3 („Westend“). Zur Abwicklung von Personal- und Lehrgangsverwaltung, sowie von stadtweiten Projekten und der Öffentlichkeitsarbeit, ist die Geschäftsstelle mit drei hauptamtlichen Mitarbeiter/Innen besetzt.

Die Freiwillige Feuerwehr München verfügte am 31.12.2013 über 101 für den Einsatzdienst zugelassene Fahrzeuge, Anhänger und Abrollbehälter.

Alle Fahrzeuge, mit Ausnahme der durch die Fördervereine beschafften, wartet die Berufsfeuerwehr.

Die laufende Pflege obliegt den einzelnen Abteilungen selbst.

3.5 Einsätze

Die Freiwillige Feuerwehr München fuhr im Berichtsjahr **2234** Einsätze

3.6. Laufende Aus-und Fortbildung

Die laufende Aus-und Fortbildung führen, nach Weisung des Kommandos und unter Aufsicht der Bereichsführung, die einzelnen Abteilungen eigenständig durch.

Ausbildungsthema	Anzahl
Abteilungsübungen	442
Abteilungsunterrichte	102
Bereichsübungen	7
Bereichsunterrichte	12
Bereichsdienstbesprechungen	28
Bereichs-und Abteilungsführerfortbildungen	4
Kommandobesprechungen	11
Dienstgradfortbildungen	4

Im abgelaufenen Jahr haben **5** Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr die Leistungsprüfung „Wasser“ (Stufen 1-6) erfolgreich abgelegt. Damit wurden seit Einführung der Leistungsprüfungen im Jahr 1968 insgesamt **2170** Leistungsprüfungen in München abgelegt.

3.7 Trainings-und Ausbildungszentrum der FF München

Ausbildungsthema	Lehrgänge	Teilnehmerzahl
Truppmann-Ausbildung	2	51
Truppmann-Aufbau	2	45
Fahrertraining	6	72
Maschinist für Löschfahrzeuge	1	26
Grundmodul Strahlenschutz/Gefährliche Stoffe	2	35
Grundmodul Technische Hilfeleistung	3	40
Grundmodul Schienenfahrzeuge	2	36
Grundmodul Unwettereinsatz	2	31
Truppführer-Ausbildung	2	26
Funksprecher	0	0
AED-Trainer	1	11
Erste Hilfe Fortbildung	7	106
Gruppenführer-Fortbildung durch VO II (BF)	0	0
Gruppenführer Grundlehrgang durch VO II (BF)	1	25
Zeitgemäße Mitarbeiterführung	2	28
Außenübung Wildflecken (mit der Berufsfeuerwehr)	1	67
Brandsimulationsanlage	11	132
Fällen	2	19
Ausbilder Absturzsicherung	1	10
Funk u. Fernmeldeaufbau	0	0
Übertritte von anderen Feuerwehren	1	15
Allgemeine Fortbildung	4	212
Atemschutz Grundlehrgang	2	36
Fahrsicherheitstraining	6	72

3.8 Lehrgänge Staatliche Feuerwehrsulen

Lehrgangsbezeichnung	Teilnehmerzahl
Im voraus benannter Einsatzleiter, Leiter einer FW	0
Verbandsführer	2
Zugführer	5
Maschinenlehrgang	2
Ausbilder in der Feuerwehr	5
Gerätewart	3
Fachteil Ausbilder Absturzsicherung	0
ABC Grundlagen	3
ABC Erkundung	3
ABC Dekon P	1
Jugendwart	3
Aufbaulehrgang Flughelfer Führung	1
Flughelfer Technik	3
Angehöriger einer UG ÖEL	2
Einführung in die Stabsarbeit	1
Brandschutzerziehung	1
Unfallverhütung	1
Öffentlichkeitsarbeit in der Fw	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – Eisenbahn	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade - Energieversorgung	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – Einsatzleitung	1
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade – THL	1

4 Werkfeuerwehren

(Stand am 31.12.2013)

Im Stadtgebiet München sind drei anerkannte Werkfeuerwehren ansässig.

WF BMW AG	Petuelring 130 80788 München	84 Mitarbeiterinnen 84 hauptberuflich
WF MTU Aero Engines AG	Dachauer Str. 665 80995 Muenchen	39 Mitarbeiter 39 hauptberuflich
WF Krauss Maffei Technologies GmbH	Krauss-Maffei-Str. 2 80997 München	23 Mitarbeiter 13 hauptberuflich

5 Katastrophenschutz / Zivilschutz

5.1 Mitwirkung im Katastrophenschutz

Fachbereiche	Organisation
Brandschutz	Freiwillige Feuerwehr München
Technische Hilfe	Freiwillige Feuerwehr München Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Sanitätswesen	Arbeiter-Samariter-Bund Bayerisches Rotes Kreuz Johanniter-Unfall-Hilfe Malteser-Hilfsdienst
Wasserrettung	Bayerisches Rotes Kreuz, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft
Betreuung	Arbeiter-Samariter-Bund Bayerisches Rotes Kreuz Johanniter-Unfall-Hilfe Malteser-Hilfsdienst
ABC-Schutz	Freiwillige Feuerwehr München

5.2 Fachbereiche und Stärke (nur ehemalige Bundeskomponenten)

Nach dem bisherigen Konzept des Bundes erfolgte die Verteilung der für die zusätzlichen Gefahren im Verteidigungsfall beschafften Fahrzeuge an die Länder in Form von Fachdienst-Komponenten. Diese sollten in das jeweilige Landeskonzept integriert werden. Bei der personellen Besetzung wurde in der Regel von einer Doppelbesetzung ausgegangen. Die Aufteilung auf die Landkreise und kreisfreien Städte erfolgt durch das Bayerische Innenministerium und die Bezirksregierungen. Demnach war die Landeshauptstadt München mit jeweils 7 Komponenten nach folgendem Schema ausgestattet:

Fahrzeugausstattung (Soll)	Sollstärke Helfer
Brandschutz 7 Brandschutzkomponenten (je 1 LF 16-TS und 1 SW 2000)	168
ABC-Schutz 2 ABC-Komponenten (je 1 AC-Erkundungs-Kfz und 1 Dekon-LKW P)	40
Sanitätswesen 7 Sanitätskomponenten (je 1 Arzttruppkraftwagen und 2 KTW-4-Tragen)	140
Betreuung 7 Betreuungskomponenten (je 1 Betreuungskombi und 1 Betreuungs- Lkw mit Feldkochherd)	126
Gesamtsollstärke	474

Die tatsächlich verfügbare Helferzahl war und ist von der jeweiligen Struktur und Mitgliederzahl der einzelnen Hilfsorganisationen abhängig.

Das aktuelle Konzept des Bundes sieht anstelle der bisherigen Fachdienstkomponenten sogenannte Kernkomponenten zur Abwehr besonderer Gefahrenlagen (insbesondere CBRN-Gefahren und Massenansturm von Verletzten) sowie ergänzende Unterstützungskomponenten vor.

Für die Abwehr von CBRN-Gefahren wurden neben der von den Freiwilligen Feuerwehren betriebenen flächendeckenden Ausstattung (AC- Erkundungskraftwagen, Dekontaminationsfahrzeuge) vom Bund insgesamt 7 Analytische Task-Forces (ATF) aufgestellt, die das gesamte Bundesgebiet abdecken und damit auch überörtlich zum Einsatz kommen. Für den süddeutschen Raum (Bayern und Teilen von Baden-Württemberg) wird diese ATF von der Berufsfeuerwehr München betrieben. Die materielle Ausstattung wird vom Bund zur Verfügung gestellt und besteht aus 1 Einsatz- und Messleitwagen, 1 Gerätewagen und 2 AC- Erkundungskraftwagen.

Zur Bewältigung von spezifischen katastrophenmedizinischen Lagen werden derzeit bundesweit 56 Medizinische Task-Forces (MTF) aufgestellt, die sich jeweils in die fünf Module Führung, Behandlung, Dekontamination von Verletzten, Logistik/Betreuung und Transport gliedern. Da diese MTF derzeit noch im Aufbau sind und deren Module regional auf Stadt und Landkreis München sowie den Landkreis Freising verteilt werden, kann die letztlich konkret für das Stadtgebiet München verfügbare Ausstattung derzeit noch nicht dargestellt werden. Erklärtes Ziel der Bayerischen Staatsregierung ist es jedoch, die dann im Vergleich zum jetzigen, in der obigen Tabelle dargestellten Stand fehlenden Fahrzeuge durch landeseigene Beschaffungen zu ergänzen. Damit wurde ebenfalls bereits begonnen. Während der Übergangsphase werden Fahrzeuge, die nach dem alten Bundeskonzept beschafft worden und den Hilfsorganisationen vom Bund geschenkt wurden, bis zum Austausch durch Ausstattung, die dem neuen Konzept entspricht, weiterbetrieben. Damit ergibt sich in der Summe der verfügbaren Fahrzeuge insgesamt keine große Abweichung zum bisherigen Potential. In diesem Rahmen wurden und werden zur Zeit Notfall-KTW Typ B zum Transport von bis zu zwei liegenden Patienten, Gerätewagen Sanitätsdienst (GW-San) und Mannschaftstransportfahrzeuge parallel von Bund und Freistaat Bayern beschafft und ausgeliefert.

5.3 Liegenschaften

Die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes sind derzeit in
22 Feuerwehrgerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr München Stadt
3 Liegenschaften der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
4 Gebäuden der Sanitätsorganisationen und
7 stadteigenen Liegenschaften untergebracht.

Ein neues Zentrum für Katastrophenschutz entsteht zur Zeit im Neubau der Feuerwache 4 in der Heßstraße 120, ein zweites soll im geplanten Neubau der Feuerwache 5 entstehen.

5.4 Selbstschutzertüchtigung

Im Jahr 2013 konnten wegen krankheitsbedingter Personalausfälle nur insgesamt 312 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von städtischen Behörden, Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften in 3 zweitägigen Grundlagen- und 19 Auffrischungs- und Spezialseminaren im Selbstschutz geschult werden. Themen hierbei waren neben rechtlichen und organisatorischen Grundlagen das Verhalten in verschiedenen Gefahrensituationen und bei Attentatsandrohungen, Organisation und Aufgaben der Selbstschutzteams, Notruf, Alarm- und Einsatzpläne, Räumung von Gebäuden, Rettung von Verletzten bei Gefahr, Sofortmaßnahmen am Unfallort, Herz- Lungen- Wiederbelebung, Brandverhütung und der praktische Umgang mit Handfeuerlöschern.

Zur Unterstützung der Dienststellen und Einrichtungen in Selbstschutzangelegenheiten fanden 47 Fachberatungen statt. Zu den Schwerpunkten zählten hierbei die Organisation und die Aufgaben der Selbstschutzteams sowie die Hilfe bei der objektbezogenen Erstellung und Durchsicht von Alarm- und Einsatzplänen. Zwölf Dienststellen wurden bei der Vorbereitung und Durchführung der vorgeschriebenen Räumungsübungen unterstützt.

Übersicht über die seit 2002 durchgeführten Selbstschutztätigkeiten		
Jahr	Seminare	Teilnehmer
2002	4	30
2003	25	244
2004	23	222
2005	15	219
2006	20	267
2007	26	287
2008	27	464
2009	25	343
2010	27	394
2011	32	507
2012	33	485
2013	22	312

5.5 Baulicher Bevölkerungsschutz

5.5.1 Schutzbau

Es wurden die erforderlichen Maßnahmen zur Verwaltung und zum Unterhalt von 23 (24 mit Dachauer Str.) öffentlichen Schutzräumen im Stadtgebiet von München getroffen.

Der Tiefbunker Elisen-/ Luisenstraße wurde auf Antrag des Kommunalreferates aus der Schutzbaubindung entlassen und wurde aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2013 als Kälteschutzraum für Obdachlose Personen umgebaut.

Für die restlichen 22 (23) Schutzbauten besteht die Verpflichtung der Stadt zum Unterhalt weiter. Arbeitsschwerpunkt war, wie im Vorjahr, die Erhaltung der Verkehrs- und Anlagensicherheit.

5.5.2 Trinkwassernotversorgung

Im Berichtszeitraum finanzierte der Bund 15 Projekte mit einer Summe von 355.52,56 €.

Aufgrund von Umstrukturierungen in 2012 beim Landesamt für Umwelt (LfU) wurden Aufgaben auf die Kommunen verlagert. Lediglich die Anmeldung der benötigten Haushaltsmittel beim BBK und deren Auszahlung sowie die Beratung in Angelegenheiten der TNV verbleiben beim LfU. Bei der Stadt verursacht dies einen spürbaren Mehraufwand.

Durch Bebauungsänderungen entfallen bis zur Fertigstellung der Ersatzbrunnen vier Brunnenanlagen. Drei weitere Notbrunnen stehen momentan wegen defekter Fördereinrichtungen, bzw. wegen einer anstehenden Regenerierung nicht zur Verfügung. Somit ist eine leichte Verschlechterung der Versorgungssituation zu verzeichnen. Insgesamt stehen 132 Trinkwassernotbrunnen, aus denen 136 Bereiche versorgt werden können, zur Verfügung. Mit Eigentümern bestehender privater Brunnenanlagen wurden Vorgespräche zur Einräumung eines Mitnutzungsrechts geführt.

5.6 Mittelbereitstellung des Bundes

Im Berichtsjahr konnten Bundesmittel in Höhe von **384.266,63 €** eingesetzt werden. Die Verteilung auf die einzelnen Aufgabenbereiche zeigt die nachstehende Tabelle.

Bewirtschaftung Bundesmittel 2013:	Vom Bund erhalten und ausgegeben:
Zivilschutz – Baulicher Bevölkerungsschutz: Bewirtschaftung und Instandhaltung der baulichen und betriebstechnischen Anlagen	50.151,99 €
Trinkwassernotversorgung: Instandsetzung bestehender Notbrunnen, Ersatz von Ausstattungsgegenständen, Umbau von Fremdbrunnen zur Mitnutzung für die Trinkwassernotversorgung	120.967,21 €
Analytische Task-Force (ATF):	111.249,55 €
Katastrophenschutz im Zivilschutz:	
Ausgabenbereich 1:	
Unterbringung der Einsatzfahrzeuge und deren Ausstattung; ärztliche Untersuchung (Atemschutz G 26, Infektionsschutz) und Ausbildung der Besatzungen (pauschalierte Zuweisung)	31.001,20 €
Ergänzende Zivilschutz-Ausbildung -Erweiterung der Fahrerlaubnis (Einzelanforderung nach Bedarf)	3.741,54 €
Ausgabenbereich 2:	
Ein-und Umlagerung von Verbrauchsgütern, Sonderabfallentsorgung	0,00 €
Wartung und Instandsetzung der Einsatzfahrzeuge und deren Ausstattung (Einzelanforderung nach Bedarf) – ATF siehe dort!	15.764,11 €
Ersatzbeschaffung einzelner Ausrüstungsteile, Überführung und Zulassung neu beschaffter Fahrzeuge	442,09 €
Summe Katastrophenschutz im Zivilschutz:	50.948,94 €
Gesamtsumme	384.266,63 €

5.7 Zivil Militärische Zusammenarbeit (ZMZ)

Aus dem Bereich der ZMZ sind folgende Ereignisse besonders zu erwähnen:

- Der jährliche Informationsaustausch zwischen der Leitung der Branddirektion und der Standortkommandantur wurde wegen des Wechsels des Standortältesten auf 2014 verlegt
- Sechster gemeinsamer Informationsaustausch zur Optimierung der Zusammenarbeit bei Ausbildungs- und Übungsvorhaben in der ZMZ und im Katastrophenschutz.
- Zusammenarbeit bei Übungen und Ausbildungsvorhaben (u. a. Großübung Wildflecken) sowie beim Einsatz zur Bewältigung der Hochwasserkatastrophe.
- Zusammenarbeit bei Übungen und Ausbildungsvorhaben (u. a. Großübung Wildflecken) sowie beim Einsatz zur Bewältigung der Hochwasserkatastrophe.
- Bereitstellung von Praktikumsplätzen für die Rettungsassistentenausbildung (WF LLTS der Bw in Altenstadt, Schongau), für den Aufstieg in den geh. feuerwehrtechnischen Dienst (SKUKdo ABC-Abw/SchAufg I2) und für Brandschutzkräfte der WBV Süd.
- Sicherheitskoordinierungsausschusssitzung für den Standort München.

6 Kosten

6.1 Städtischer Haushalt

Verwaltungstätigkeit	Euro	Investitionstätigkeit	Euro
Auszahlungen	108.392.828,13	Auszahlungen	4.883.414,06
Personalkosten	99.167.154,71	Baumaßnahmen	0,00
Gebäudeunterhalt	899,47	Fahrzeuge	2.147.602,18
Verwaltungs-und Betriebskosten	9.244.773,95	Gerät und Ausrüstung	2.735.811,88
Einzahlungen	17.118.165,94	Einzahlungen	77.352,05
Gebühren	6.931.738,64	Zuschüsse vom Land	
Zuschüsse	250,00	- für Baumaßnahmen	0,00
Sonstige	10.186.177,30	- für Fahrzeuge und Gerät	17.858,05
		Verkaufserlöse	59.494,00
		Schenkungsmitel	0,00
Zuschussbedarf	91.274.662,19	Zuschussbedarf	4.806.062,01
		Gesamtzuschussbedarf	96.080.724,20
		Gesamtauszahlungen	113.276.242,19
		Gesamteinzahlungen	17.195.517,99

Im Juni 2014



Dipl.-Ing. Wolfgang Schäuble
Oberbranddirektor